

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1913

407 (3.9.1913) Mittagausgabe

Handhalten kann. Und dann würden die Gegenfüße, die jetzt nur unter der Decke glimmen, aber doch schon so stark waren, Herrn Delzaffe zu vernichten, hell aufzustrahlen.

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

Berlin, 2. Sept. Es ist bestimmt worden, daß die nächste (11.) Tagung des Internationalen Eisenbahngesellschaftsverbandes im Jahre 1915 in Berlin stattfindet.

Zu den Flottenmanövern.

Helgoland, 3. Sept. (Tel.) Das Wasserflugzeug „D.“, Führer Oberleutnant Langfeldt und Beobachter Navigationsoffizier Fregattenkapitän Eggas, ist gestern abend nach nahezu dreistündigem Flug hier eingetroffen.

Rom, 2. Sept. (Tel.) Die „Tribuna“ schreibt: Die Anwesenheit des Generals Volko in Berlin hängt mit der gestrigen Parade der deutschen Hochseeflotte vor dem Herzog der Abruzzi zusammen. Die deutsche Regierung wollte den zukünftigen Chef der italienischen Flotte und den Generalstabschef in liebenswürdiger und nützlicher Weise in die Lage setzen, die militärische Organisation des Deutschen Reiches im Augenblick ihrer Tätigkeit näher kennen zu lernen.

Portugal.

Lissabon, 2. Sept. Man schreibt uns: Soeben hat die portugiesische Regierung eine kurze Uebersicht der Geschäftsführung des letzten Wirtschaftsjahres veröffentlicht, also der Zeit vom 1. Juli 1912 bis zum Juni 1913. Diese Rechnung erzielt trotz des Druckes der alten Beiträge betr. den Hauszins, ohne Erhöhung der Grundsteuern, nur mit einer gerechten Einteilung der Grundstücke einen Ueberschuß von 111 Contos (fast eine halbe Million Mark). Die Einkünfte — von denjenigen der selbständig verwalteten Dienstzweige abgesehen — betragen 72 411 Contos, die Ausgaben mit denselben einschließlichen 72 300 Contos. Alle Hauptzweige der Erträge haben sich vergrößert und verursachten eine Totalsteigerung von 7 967 Contos (ungefähr 32 Millionen Mark). Die ausführliche Veröffentlichung dieser Rechnungen hat großen Eindruck gemacht, da es sich um Lasten handelt, welche die Entwicklung des wirtschaftlichen Lebens und der soliden Gestaltung der Verwaltung in Portugal beweisen.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 6. August 1913 gnädigst bemerken gefunden, dem Kommandierenden General des Königlich Bayerischen 1. Armeekorps, General der Infanterie Ritter von Kplander, das Großkreuz Höchstihres Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 29. Aug. 1913 gnädigst bemerken gefunden, dem Königl. Birklichen Rat und Bürgermeister Rudolf Hart in Bad Dürkheim das Ritterkreuz erster Klasse Höchstihres Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 28. August 1913 gnädigst geruht, auf 1. Oktober 1913 den Amtsvorstand Geheimen Regierungsrat Karl Meyer in Bühl zum Direktor des Oberverwaltungsamts Mannheim zu ernennen, den Amtsvorstand Oberamtmann Max Zeller in Welsheim in gleicher Eigenschaft nach Bühl zu versetzen und die Verwaltung des Bezirksamts Welsheim dem Oberamtmann Wernher Freiherrn von Krotberg in Waldshut zu übertragen.

Das Ministerium des Innern hat unter dem 29. August 1913 den Revisionssachverständigen Heinrich Glöck beim Bezirksamt Durlach zum Amtsaktuar ernannt.

Mit Entschliebung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 29. August 1913 wurde Oberstationskontrollleur Karl Krieg in Rott nach Titisee versetzt.

Zur bevorstehenden Landtagswahl in Baden.

Karlsruhe, 3. Sept. Der sozialdemokratische „Volkstfreund“ veröffentlicht heute einen Artikel zu den Landtagswahlen, dem wir folgende Ausführungen entnehmen: Die grundsätzliche Stellung, welche wir zur kapitalistischen Gesellschaftsordnung einnehmen, wird und kann uns nicht abhalten, praktische politische Gegenwartsarbeit zu leisten. Dazu gehört bei uns in Baden die Verhinderung einer Herkalt-konservativen Mehrheit. Die badische Sozialdemokratie wird den Wahlkampf mit entschlossener Energie führen. Wir werden in erster Linie bestrebt sein, unserer Partei neue Anhänger zuzuführen durch die Propagierung unserer grundsätzlichen Forderungen. Wir werden aber gleichzeitig auch unsere ganze Kraft aufzubieten, um unsern politischen Einfluß zu stärken. In die Arbeit! Ein schwerer, ebenso heißer wie folgenschwere Wahlkampf muß jetzt durchgeführt werden. Stellt eure ganze Kraft in den Dienst der Partei, wo immer ihr gerufen werdet, stellt euch in Massen zur Verfügung. Sorgt für starken Besuch unserer Wahlversammlungen, stellt euch überall zur Verfügung,

schloß. Jetzt mußte ich sehen, das Mißbi des Perlenkolliers festzulegen, ich habe nur noch ein paar Nachstunden zur Verfügung.

Da — das Gong — zum Tee! Ich begreife mich selbst nicht und meine Ruhe! (Fortsetzung folgt.)

Zum Tode des Landgerichtspräsidenten Dr. Eller.

Karlsruhe, 3. Sept. Dr. Karl Eller, der hohe richterliche Beamte, der in der Nacht auf gestern für die weiteren Kreise so unerwartet als Opfer eines schweren Leidens dahinschied, war eine Persönlichkeit von solch ausgeprägter, feingeistiger Bildung, daß mit ihrem Heimgang der badische Richterstand einen mehr als alltäglichen Verlust erleidet. Dem Präsidenten des Mannheimer Landgerichts nicht nur widmen deshalb die Blätter ehrenvolle Nachrufe, sondern mit Recht vor allem auch dem Gelehrten und dem Menschen. Das wird man gerade in Karlsruhe verstehen. Denn der Sohn des aus bemerter Zeit bekannten Mannheimer Hofgerichtsadvokaten und Abgeordneten Elias Eller, der darum auch von Mannheim als Sohn der Stadt besonders gewürdigt wird, verbrachte einen großen Teil seines Lebens und fast die Hälfte seiner gesamten eigentlichen richterlichen Tätigkeit in der Residenzstadt Karlsruhe und hatte in jenen Jahren oftmals Gelegenheit, in der Öffentlichkeit wie im persönlichen Verkehr seine erstaunliche Vielseitigkeit zu zeigen.

Dr. Ellers juristische Laufbahn wurde gestern hier schon in kurzen Zügen mitgeteilt. Aber die geringen Daten umschreiben seine Tätigkeit auf diesem Gebiete nur wenig. Als Mitglied der Prüfungskommission für das juristische Staatsexamen, deren Vorsitz er in den letzten Jahren führte, als Dozent für Rechtswissenschaft an der Karlsruher Technischen Hoch-

schule, als juristischer Fachschriftsteller von auserlesener Begabung und literarischer Formgewandtheit, trat er über den rein richterlichen Rahmen bedeutend hinaus. Ein Kopf von feiner Beobachtungsgabe und scharfsinnigen Schlüssen, ein Berater von konfliktantem Wesen und vorurteilsloser Achtung vor jeder Persönlichkeit, so ging der Richter Karl Eller durch das Leben.

Aber dieser Richter war nicht umsonst der Sohn eines liberalen Parlamentariers. Und so trat er schon früh als Angehöriger der nationalliberalen Partei in die politische Arena. Er gehörte zu ihren besten Rednern und überzeugendsten Vertretern, sodaß in den Jahren, in denen Dr. Eller in Karlsruhe amtierte, öfters seine Kandidatur für den Landtag und auch den Reichstag erwogen wurde. Aber seine ihm liebgeordnete berufliche Tätigkeit ließ ihn darauf verzichten, im Konflikt ein Nachfolger Kiefers und Ziefers zu werden. Umso selbstloser wirkte er innerhalb der Partei, den Blick immer auf die großen liberalen und nationalen Aufgaben derselben gerichtet. In Karl Eller war reife Kultur. Sein Geist war erfüllt von tausend Schätzen der Vergangenheit und Gegenwart. Wie sein Berufsleben ihn mit den schreitenden Dingen des Tages zusammenbrachte, so schenkte ihm die Ruhe die Beschäftigung mit allen Gebieten der Wissenschaft und Kunst. Und mit bewundernswertem Erkennen und Erfassen der tiefsten Aufgaben, der feinsten Blüten hochgeistigen Seins verneinte er eine große Bereitwilligkeit, allem neuen und kraftvoll Vorwärtstrebendem Gerechtigkeit und Anerkennung widerfahren zu lassen. So war er, als in den neunziger Jahren die Sezession in der hiesigen Künstlerkammer erfolgte, selbst unter den Mitgliedern des neugegründeten Künstlerbundes, um persönlich hierfür sein Interesse zu zeigen und mit Rat und Tat zur Stelle zu sein. Das Ellerische Haus in Karlsruhe, in welchem die Tochter des berühmten Pädagogen Geh. Rat Dr. Wendt, des langjährigen Direktors des Karlsruher

großer die Begeisterung, um so größer auch der Erfolg.“

Sinsheim, 2. Sept. Die vom Liberalen Volksverein für den Bezirk Sinsheim in den Löwenaal hier einberufene Vertrauensmännerversammlung, welche gut besucht war, hatte sich mit der Aufstellung eines Kandidaten für die bevorstehende Landtagswahl zu befassen. Vor Eintritt in die Beratungen gedachte der Vorsitzende in ehrenvollen Worten des langjährigen Parteivorstandes, des im Frühjahr in Karlsruhe gestorbenen Verwalters Ködel, dessen Andenken durch Erheben von den Sitzen geehrt wurde. Hierauf erfolgte ein eingehendes Referat über den Stand der Kandidatenfrage, durch das die Versammlung mit großem Bedauern erfuhr, daß es infolge vorgerückten Alters und anderweitiger vielseitiger Inanspruchnahme unserm seitherigen bewährten Abgeordneten, Herrn Bürgermeister Neuwirth fortan nicht mehr möglich sei, noch einmal das Mandat anzunehmen. In Vorschlag kam darauf als Kandidat Herr Bürgermeister Silder-Sinsheim. Er entwickelte in kurzen Zügen seinen Standpunkt dahin, daß er auf dem Boden des nationalliberalen Parteiprogramms stehe und sich im Falle des glücklichen Ausgangs der Wahl der nationalliberalen Fraktion im Landtage anschließen werde. Nach Erledigung einiger untergeordneter Fragen wurde zur Abstimmung geschritten, welche die einstimmige Annahme der Kandidatur Silder ergab. Nun entledigte sich die Versammlung noch einer Dankespflicht gegenüber unserm seitherigen Abgeordneten Herrn Neuwirth durch einstimmige Annahme einer Dankesresolution, welche dessen große Verdienste um seinen Bezirk, das Land und die Partei in warmen Worten voll und ganz anerkannte und ihm für seine arbeits- und erfolgreiche Tätigkeit während 18 Jahren den wärmsten und aufrichtigsten Dank im Namen der Partei zum Ausdruck bringt.

Stadach, 3. Sept. Am Sonntag war hier in der Brauerei Stengele Vertrauensmännerversammlung der Zentrumspartei, wobei Herr Bürgermeister Martin von Bietingen als Kandidat für den Landtag nominiert wurde. Martin nahm die Kandidatur an.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 3. Sept. Da den nächsten Landtag die Frage der Staatsdotations an die Kirchen zur Aufbesserung ihrer Geistlichen beschäftigen wird, so dürfte es von Interesse sein, die Zahl der Geistlichen kennen zu lernen. Die katholische Kirche besitzt nach dem Stand von 1912 803 Pfarr- und 99 Kaplaneipfründen, 264 gestiftete Vikariate und 40 Pfarrkuratien, zusammen 1206 Seelsorgestellen. Auf jede Seelsorgestelle kommen durchschnittlich 1053 Seelen. Allerdings ist diese Verteilung nicht gleichmäßig. Nach dem letzten Realchematismus kommen auf die 235 327 katholischen Einwohner der 5 größten Städte nur 87 geistliche Kräfte, also rund 2700 Seelen auf einen Geistlichen, während dann für das übrige Land nur 925 Seelen auf eine Seelsorgestelle kommen. Dabei sind die Geistlichen an der Pflegeanstalt Mlenau, an den Strafanstalten und die Militärpfarrstellen nicht mitgerechnet. Die evangelische Kirche besitzt 422 Pfarreien, 54 Vikariate und 14 Pastoralstellen, zusammen also 490 Seelsorgestellen. Auf jede Seelsorgestelle kommen also 1676 Seelen. Das Verhältnis stellt sich aber wesentlich anders, wenn man die 7 größten Städte und das übrige Land für sich betrachtet. In den erwähnten Städten kommt erst auf 3543 Seelen eine geistliche Kraft, während im übrigen Land schon auf 1306 Seelen eine solche kommt. Das Verhältnis zwischen den festangestellten Pfarrern und den unabhängigen Geistlichen ist übrigens in der evangelischen Kirche besser wie in der katholischen. In ersterer sind 77,3 Prozent, in letzterer nur 66,6 Prozent der geistlichen Kräfte Inhaber von Pfarrpfründen. Da die Staatsdotations nur den Pfarrern zufließt, so trifft von den für die katholische Kirche gewährten 350 000 Mark der Betrag von 436 Mark auf den Einzelnen, von den der evangelischen Kirche gewährten 300 000 Mark, rund 800 Mark, ein Verhältnis, das seinen Grund im wesentlichen im ledigen Stand der katholischen Geistlichen hat.

Graben (A. Karlsruhe), 3. Sept. Der Bürgerausschuß hat die Anschaffung einer Dynamomaschine und die Erstellung eines elektrischen Ortsnetzes mit 33 gegen 30 Stimmen abgelehnt. Von Seiten der Gegner des Projekts (Konservative und Sozialdemokraten) wurde betont, daß die Erstellung eines elektrischen Netzes noch solange zurückzustellen sei, bis man wisse, ob das Murgwerk der Gemeinde nicht billigeren Strom liefern könne.

Stittlingen, 3. Sept. Wie der Badische „Landesbote“ hört, haben sich die Bürgerausschußfraktionen des Zentrums und der Nationalliberalen für die bevorstehende Bürgeremeisterwahl (an Stelle des nach Freiburg gewählten Dr. Hofner) auf einen gemeinsamen Kandidaten geeinigt.

Mannheim, 3. Sept. Eine vierköpfige, gefährliche Einbrecher- und Hehlerbande stand gestern vor der Strafkammer. Das Haupt der Bande, der 25 Jahre alte Tagelöhner Dieter aus Neckarau, stahl bei dem Schlossermeister Eiz einen Bund Dietriche. Die Bande führte dann eine große Anzahl Einbrüche und Diebstähle aus, bei denen ihnen Schmuckstücken, Kleidungsstücke, Wein, Schuhe, Uhren Revolver und erhebliche Beträge Bargeld in die Hände fielen. Die Strafkammer verurteilte Dieter zu 6 Jahren Zuchthaus, den erst 15 Jahre alten Tagelöhner Johann Gran, der schon vorbestraft ist, zu 1 Jahr 9 Monaten Gefängnis, die 34 Jahre alte Ehefrau Stohn aus Hockenheim, die Schmiere stand, zu 3 Monaten Gefängnis; die vierte Angeklagte, die 25 Jahre alte Binnig Ehefrau wurde freigesprochen, da ihr nichts nachgewiesen werden konnte.

Heidelberg, 2. Sept. Der neue Heidelberger Güterbahnhof geht seiner Vollendung entgegen. Die Betriebseröffnung wird am 6. Dezember stattfinden, gleichzeitig wird auch der Königstuhltunnel dem Verkehr übergeben. Für die Eröffnung des neuen Personenbahnhofs wird als Termin das Jahr 1917 angegeben.

Hüffenhardt (A. Mosbach), 3. Sept. Der ledige 39jährige Landwirt Karl Grab stürzte vom Schenkergeßel und brach die Wirbelsäule. Die schwere Verletzung führte den Tod des Verunglückten herbei.

Baden-Baden, 3. Sept. Der preussische Staats- und Justizminister Eggell, Dr. Weseler ist zu längerem Kuraufenthalt hier eingetroffen und hat im Hotel „Ruffischer Hof“ Wohnung genommen. Mit Folge und Dienerschaft ist auch der Fürst Alexander Romanowski von Leuchtenberg angekommen. Derselbe hat im Hotel „Ruffischer Hof“ Wohnung bezogen.

Emmendingen, 3. Sept. Als der in Mündingen wohnhafte Arbeiter Weber nach Feierabend mit seinem Rad nach Hause fahren wollte, fuhr er in ein entgegenkommendes Automobil und wurde lebensgefährlich verletzt. Eine Schuld trifft weder den Radler noch den Führer des Autos, da die Straße wegen eines Heuwagens nicht übersehen werden konnte.

Herbolzheim, 3. Sept. Am Sonntag wurde von dem Führer eines Autos auf der Straße zwischen hier und Kenzingen ein etwa 22-25jähriger Mann schwer verwundet und bewußtlos neben seinem Rade liegend aufgefunden. Er wurde ins hiesige Spital gebracht, wo er bis jetzt noch nicht zum Bewußtsein gekommen ist. Name und Herkunft des Verletzten sind unbekannt.

Freiburg, 3. Sept. Auf Anregung und mit Unterstützung des Landestuberkuloseausschusses des badischen Frauenvereins ist nun auch hier nach dem Vorbild in Karlsruhe eine ärztliche Beratungs- und Fürsorgestelle für Lungentranke errichtet worden, in welcher Lungentranke und deren Angehörige, insbesondere auch Kinder unentgeltlich untersucht und beraten werden.

Ko. Lausen (A. Müllheim), 3. Sept. Ein Radfahrer stürzte hier so unglücklich ab, daß er eine Gehirnerschütterung davontrug.

Brombach (A. Lörrach), 3. Sept. Bei der hier stattgehabten Bürgeremeisterwahl wurde der Bauunternehmer und frühere Bezirksrat Friedrich Ehret mit großer Mehrheit zum Bürgeremeister unserer Gemeinde gewählt. Auch die Sozialdemokratie hatte sich mit einem Kandidaten in der Person des Herrn Georg Moser gemeldet.

Bon Schwarzwald, 2. Sept. Die diesjährige Beerenente ist fast für den ganzen Schwarzwald gleichartig. Es gibt sehr reichlich und in ausgiebiger Beschaffenheit Himbeeren. Sehr besonderer Vorzug ist in diesem Jahre, daß sie fast alle frei von den bekannnten kleinen Würmern sind. Die Beere ist heute in reifem Zustand von großer Süße. Gut geraten sind noch die Preiselbeeren, die gegenwärtig geerntet werden. Brombeeren, die vielerorts von großer wirtschaftlicher Bedeutung für die Bewohner des Schwarzwaldes sind, gibt es fast gar keine. Die Pflanzen sind ganz leer, treiben aber dafür um so üppiger Ausläufer. Heidelbeeren gibt es gleichfalls fast keine, was als großer wirtschaftlicher Schaden zu beklagen ist. Während in den niederen Lagen die Kirschensklüt durch den Frost vernichtet wurde sind die auf dem Hochschwarzwald angepflanzten „Chrielekt“, aus denen das berühmte Schwarzwald Kirchwasser gebrannt wird, leidlich gut weggekommen. Die Ernte fand erst jüngst statt. Es sei hier noch bemerkt, daß man im Schwarzwald die Beeren nicht mehr den Fingern von der Pflanze pflückt, sondern sich dabei eines Apparates bedient, der ebenso zweckmäßig als einfach ist. Es ist eine breite Schaufel mit vielen vorstehenden Zähnen, die dem Strauch entlang geführt werden. Dadurch werden die im reifen Zustand nur leicht haftenden Beeren ohne Beschädigung abgestreift. Sie gleiten über die Zähne in die muldige Schaufel, wo sie in den Korb entleert werden. Wer großen Wert auf Sauberkeit legt, wird mit dieser Art der Beerenente zufrieden sein.

Meßkirch, 2. Sept. Am kommenden Samstag, den 6. September, sind es 40 Jahre, daß die Eisenbahnlinie Meß-

Gymnasiums, als verständnisvolle Gattin waltete, war deshalb eine Stätte edelster Kultur, in welcher Musik und bildende Kunst, die alten Dichter der Griechen und die Modernsten unserer Tage, wie die engere Kunst der Heimat, ernste und dankbare Pflege und Würdigung fanden, und manche erlesenen Persönlichkeiten sich im engen Kreis der Familie wie im großen Ring der Freunde wohl fühlten.

Ein schmerzhaftes und nervöses Magenleiden zwang Präsident Dr. Eller, am 1. Juli ds. Js. einen längeren Erholungsurlaub zu nehmen. Aber vergebens erhoffte er in Grottenbad bei Freiburg eine Besserung des Zustandes, vielmehr verschlechterte sich derselbe zulehends, sodaß er zuletzt, leider schon zu spät, die Klinik Prof. Dr. Krönigs in Freiburg aufsuchte, wo ihn gestern in den ersten Frühstunden ein sanfter Tod aus der Mitte seiner Familie hinwegnahm. Von den drei Kindern, die mit der Mutter schmerzbewegt das Totenlager umstehen, studiert der Sohn in Jena Naturwissenschaften. Von den beiden Töchtern ist die eine an den Universitätsprofessor Dr. Thierisch, die andere an den Sohn unseres früheren Oberbürgermeisters Schnepf verheiratet.

Die ausgezeichnete juristische Wirksamkeit Dr. Ellers fand in hohen Ordensverleihungen, darunter das Kommandeurkreuz 2. Klasse des Jähringer Löwenordens, ihre fürstliche Anerkennung, wie auch seine Teilnahme am Jubelzug 1870/71. Die menschlichen Vorzüge des Dahingegangenen werden ihm im Gedächtnis aller, die ihm nähertraten durften, fortleben lassen. Als Leiter des Hau-Prozesses ward einst Dr. Ellers Name auch den weitesten Kreisen der Öffentlichkeit bekannt. Neues Ereignis stellte uns damals in unseren Anschauungen einander gegenüber. Aber daß es an der alten freundschaftlichen Wertescheidung der vornehmen menschlichen und schöpferischen Eigenschaften Dr. Karl Ellers nichts ändern konnte, davon mögen auch diese Zeilen schmerzlicher Teilnahme an dem Heimgang des verdienten Mannes zeugen. Albert Herzog

Kirch-Sigmaringen, 19,5 Kilometer lang mit den Stationen Menningen-Weitshofen, Göggingen, Krauchenwies, Jofelslust und Sigmaringen, und ihre Seitenlinie Krauchenwies-Meu-

Bei einem Zimmerbrand in der Werkstätte des Uhrmachers Haller trug dieser so erhebliche Brandwunden davon, daß man für sein Leben fürchtet.

Dem Wunsch des Herrn Oberbürgermeisters Dr. Weber, von einer Feier des 25-jährigen Amtsjubiläums ab-

Antilige Schutzmaßregeln gegen die Verbreitung der spinalen Kinderlähmung.

Karlsruhe, 3. Sept. Die „Karlsruh. Ztg.“ schreibt halb-

Nachdem nun inzwischen ein Fortschreiten der Epidemie fest-

Aus Kunst und Wissenschaft.

Berlin, 2. Sept. Ein neuer Roman von Kellermann, dem

Strasbourg, 2. Sept. (Tel.) Der Kaiser hat den ordentlichen

Von der Luftschiffahrt.

Bahr, 3. Sept. Der erste Fliegertag in unserer Stadt

Strasbourg, 3. Sept. Der Fliegerunteroffizier Kahl von

Berlin, 3. Sept. (Tel.) Das Personalluftschiff

Paris, 2. Sept. (Tel.) Der Flieger Begoud wieder-

Baden ein planmäßiges behördliches Vorgehen gegen die spi-

Unwetter in Baden.

Haujach (N. Wolsch), 3. Sept. Der Gewittersturm,

Freiburg, 3. Sept. Am Freitagabend und Samstag

Unabingen (N. Donaueschingen), 3. Sept. Am Montag

Welsch (N. Donaueschingen), 3. Sept. Die elfjährige

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 3. September.

Von der Angestelltenversicherung. Zur Angestelltenversiche-

Der Marine-Verein Karlsruhe hielt am Samstag, 30. August

Kleine Zeitung.

Die Straßburger Münster-Gobelins. Zurzeit werden von

Paris, 2. Sept. (Tel.) Der Flieger Begoud wieder-

Wahlresultat lautete wie folgt: als 1. Vorsitzender wurde der lang-

Arbeiterbildungsverein. Nächsten Sonntag, den 7. September,

Von der Heilsarmee. Wir werden um Aufnahme folgender

Sommer-Theater. Auch bei der gefrigen zweiten Aufführung

Stadtgartenkonzert mit billigen Eintrittspreisen. Heute Mitt-

Unfall. Gestern vormittag stürzte hier ein Tagelöhner von Neu-

Geförbren. Der verheiratete Blagauscher von hier,

Raffinierter Dieb. In der Nacht zum Dienstag schlich sich ein

Aus dem gewerblichen Leben.

Bremen, 2. Sept. Die hartnäckige Weigerung der Bremer

Dublin, 2. Sept. (Tel.) Der Umfang der Ausschreitungen,

München, 3. Sept. Wie die München-Augsburger

München, 2. Sept. Die Mittagsblätter melden: Der Finanz-

Barcelona, 3. Sept. (Tel.) Der Adjutant des hie-

Vermischtes.

München, 3. Sept. Wie die München-Augsburger

München, 2. Sept. Die Mittagsblätter melden: Der Finanz-

Barcelona, 3. Sept. (Tel.) Der Adjutant des hie-

München, 3. Sept. Wie die München-Augsburger

München, 2. Sept. Die Mittagsblätter melden: Der Finanz-

Barcelona, 3. Sept. (Tel.) Der Adjutant des hie-

München, 3. Sept. Wie die München-Augsburger

München, 2. Sept. Die Mittagsblätter melden: Der Finanz-

Barcelona, 3. Sept. (Tel.) Der Adjutant des hie-

München, 3. Sept. Wie die München-Augsburger

München, 2. Sept. Die Mittagsblätter melden: Der Finanz-

Barcelona, 3. Sept. (Tel.) Der Adjutant des hie-

München, 3. Sept. Wie die München-Augsburger

München, 2. Sept. Die Mittagsblätter melden: Der Finanz-

Barcelona, 3. Sept. (Tel.) Der Adjutant des hie-

München, 3. Sept. Wie die München-Augsburger

gimentes durch einen Revolvererschuss und erschoss sich dann selbst. Der Grund zur Tat ist nicht bekannt, der Rittmeister stand vor seiner Vermählung.

hd Rom, 3. Sept. Während der Flottenmanöver bei Gols Kranci (Sardinien) wurde ein distinguiertes Ausländer wegen Spionageverdacht verhaftet. Das „Giornale d'Italia“ deutet an, daß der Verhaftete sich als österreichischer Militärattaché zu erkennen gab. Er wurde darauf aufgefordert, die Insel zu verlassen, da er keine Einladung zu den Manövern erhalten hätte.

London, 3. Sept. (Meldung des Reuterschen Bureaus.) Die Polizei hat in Verbindung mit dem bekannten Diebstahl des Perlenhalsbandes fünf Männer festgenommen.

Unglücksfälle.

M-Glabbad, 3. Sept. (Tel.) Von zwei Arbeitern, die in eine hiesige Fabrik eingebrochen waren, um die Verschlüsse der elektrischen Leitung zu stehlen, wurde der Arbeiter Verich durch Starstrom schwer verletzt. Sein Genosse rief die Polizei zu Hilfe, welche Verich ins Krankenhaus brachte, wo er nach Amputation beider Arme starb.

Triet, 2. Sept. Aus einem in voller Fahrt befindlichen Zug entbrang kurz vor Triet der Einbrecher Josef Louis Heinem. Sein Transporteur blieb schwer verletzt auf dem Bahndamm liegen. (Krf. Jg.)

München, 3. Sept. (Tel.) Wie die Morgenpost aus Gastschhofen bei Riet in Bayern meldet, brach dort ein Balkon mit 6 in der Sommerfrische befindlichen Frauen. Drei Frauen wurden getötet, zwei schwer und eine leicht verletzt.

Partenkirchen, 3. Sept. (Tel.) Wie dem „L.“ gemeldet wird, fand eine Führerexpedition die Leichen des Berliner Gerichtsassessors Dr. Hans Nachfall und des Telegraphenbeamten Hans Hirschfeld, die seit Anfang voriger Woche vermißt wurden, nachdem sie den Aufstieg auf die Zugspitze unternommen hatten. Beide waren in Bergsteigerkleidung als vorzügliche Hochtourenisten bekannt. Die näheren Umstände der Todesursache sind noch nicht aufgeklärt.

Jansbrud, 2. Sept. (Tel.) Ein italienischer Gemeindeführer in Neumark im Elbstale wollte eine Laterne wieder anzünden, die der Gewittersturm ausgelöscht hatte. Er kletterte an dem Laternenpfahl empor. Im selben Augenblick fuhr ein Blizstrahl hernieder und schlugerte die Laterne samt dem Mann in einen Bach. Der Unglückliche wurde getötet.

Dublin, 3. Sept. (Tel.) Gestern Abend ereignete sich ein schreckliches Unglück. Durch den Einsturz zweier Häuser, deren Trümmer in Brand gerieten, wurden 13 Familien verschüttet. Vier Leichen sind bereits geborgen, man befürchtet, daß noch zahlreiche Tote unter den Trümmern liegen.

Zum Eisenbahnunglück in England.

P.C. London, 2. Sept. (Tel.) Bei dem gemeldeten großen Eisenbahnunglück von Carlisle sind mehr als 20 Personen infolge Verbrennens getötet worden. Das Unglück ereignete sich in folgender Weise: Von zwei schottischen Schnellzügen, die dicht hintereinander fuhren, hatte der erste den Höhepunkt einer Steigung in der Nähe des Moores von Aisgi II erreicht, als plötzlich die Maschine versagte. In der Dampfzufuhr zu den Kolben war anscheinend ein Ventil in Unordnung geraten. Die Maschinisten lösten sofort nach und heizten kräftig die Kessel, ohne jedoch die Maschine von der Stelle bringen zu können. Auf bisher noch unerklärliche Weise war verhängt worden, die Strecke nach hinten zu deken, und als es zu spät war, bemerkte der Maschinenführer den stehenden Zug. Ein Zusammenstoß konnte nicht mehr vermieden werden. Der zweite Zug flog von hinten auf den haltenden Zug auf und zertrümmerte dessen beiden letzten D-Zug-Wagen vollständig. Auch von dem auffahrenden Zuge gingen zwei Durchgangswagen in Trümmer. Die ausströmenden Gase gerieten in Brand, und ehe Hilfe gebracht werden konnte, waren bereits mehr als 20 Menschen der Katastrophe zum Opfer gefallen. Die Zahl der Verletzten steht noch nicht fest. Von der Station Carlisle ist sofort ein Hilfszug an die Unfallstelle abgegangen.

London, 2. Sept. (Tel.) Nach den letzten Meldungen sind bei dem Eisenbahnunglück bei Aisgi 14 Personen getötet und 10 verletzt worden. Die Überlebenden geben anschauliche Darstellungen von den Schreckensszenen, die diese Katastrophe, eine der schwersten, die sich auf englischen Bahnen ereignete, im Gefolge hatte. Alles hatte sich verschworen, die Schrecklichkeit des Unglücks zu erhöhen, da zurzeit ein heftiger Sturm herrschte und das einzige Licht von der furchtbaren Glut des brennenden Wagens kam. Viele der Toten sind noch nicht identifiziert. Die Schuld hat noch nicht festgestellt werden können. Augenscheinlich trägt die Verantwortung entweder der Signalwärter oder der Lokomotivführer des zweiten Expreßzuges.

Eisenbahnkatastrophe in Amerika.

P.C. New York, 2. Sept. (Tel.) Ein schweres Eisenbahnunglück ereignete sich heute nacht auf der Strecke von Bar Harbor im Staate Maine. In der Nähe der Station New-Haven im Staate Connecticut fuhr der Nachtzug auf den kurz vorher abgegangenen Expreßzug auf. Die Deckung des Vorzuges durch Signale scheint ungenügend gewesen zu sein. Ueber den Vorgang der Katastrophe liegen Einzelheiten noch nicht vor. Sowie bis jetzt bekannt ist, beträgt die Zahl der Toten 10 bis 25. Die Zahl der Verletzten wird mit 75 angegeben.

Newhaven, 3. Sept. (Tel.) Die Zahl der Opfer des Eisenbahnunglücks bei Wallingford beträgt 18, außerdem wurden 60 Reisende verletzt.

Newport, 2. Sept. Die Umgekommenen und Verletzten befanden sich hauptsächlich in elf Schlafwagen, die auf der Newhaven-Bahn, welche wegen ihres mangelhaften Betriebsmaterials bekannt ist, noch aus Holz, statt aus Stahl hergestellt sind. Der Zugführer des Blizzuges wurde verhaftet. Die Bahnwartung wird scharf getabelt, weil sie ein Signal von einem Typ hatte, der schon längst durch einen anderen hätte ersetzt werden sollen. Die Bahn hatte seit zwei Jahren vierzehn Unfälle mit 66 Toten und 311 Verletzten. (K. J.)

Die Cholera.

P.C. Budapest, 2. Sept. (Tel.) In mehreren Gemeinden Südbungarns und an der kroatischen Grenze sind gestern 25 Choleraerkrankungen festgestellt worden. Der Herd der Seuche befindet sich längs der Bahnstrecke von Munkacs.

P.C. Ugram, 2. Sept. (Tel.) Die Cholera wüthet in ganz Kroatien in erschreckender Weise. Bis gestern mittag wurden bei der Landesregierung neuerdings 15 Cholerafälle angemeldet, darunter zwei mit tödlichem Ausgang.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

F. Berlin, 3. Sept. (Privat.) Wie das „Tagebl.“ hört, ist es nunmehr sehr wahrscheinlich, daß der Unterstaatssekretär Zimmermann demnächst zum Botschafter ernannt werden wird. Dr. Zimmermann dürfte den Botschafterposten in Tokio übernehmen. Er kennt Ostasien, da er 1896 Vize-Konsul in Schanghai, dann in sehr schwierigen Zeiten stellvertretender Konsul in Tientsin war. Sein Nachfolger im Auswärtigen Amt dürfte der Gesandte in Buenos-Aires, Herr v. Busche-Haddenhausen sein, der jetzt 46 Jahre alt ist und bereits vortragender Rat im Auswärtigen Amt war.

hd Rathenow, 3. Sept. Der seit mehreren Tagen zum Sedanfest vorbereitete Vorbeimarsch der gesamten Rathenower Schul-Jugend vor der prinzipalen Villa wurde gestern in letzter Stunde wegen Erkrankung der Prinzessin Viktoria Luise abgesagt. Die Kaiserin hat sich sofort im Auto nach Rathenow begeben.

hd Posen, 3. Sept. Die Mitglieder des polnischen Adels, die der Einladung zur kaiserlichen Festtafel gefolgt waren, sind Gegenstand heftiger Angriffe sowohl vonseiten ihrer adeligen Stammesgenossen, wie von der polnischen demokratischen Presse geworden. Nunmehr veröffentlicht einer der Festteilnehmer, der Fürst Drucki-Lubeki, ein längeres Schreiben, worin er erklärt, daß die Polen nur der Person des Kaisers huldigen und daß zwischen diesem und der Regierungspolitik ein Unterschied sei.

hd Limburg, 2. Sept. Als Tag der Konsekration und Inthronisation des erwählten Bischofs von Limburg, Dr. Augustinus Kilian, der in den nächsten Tagen hier eintreffen wird, ist der nächste Montag, 8. September (Mariä Geburt) definitiv festgesetzt worden.

Sigmaringen, 2. Sept. Heute nachmittag fand im Schloß großer Empfang statt, bei dem viele Geschenke überreicht wurden. König Manuel und seine Braut, sowie der Fürst hatten für alle freundliche Worte. Die Erschienenen wurden nachher bewirtet.

hd Odessa, 2. Sept. Der Erzbischof von Persien Mohamed Ali ist, wie hier verlautet, inognito im Kaukasus eingetroffen. Er soll einen neuen Versuch planen, um wieder auf den Thron Persiens zu kommen.

Nach der Berliner Herbstparade.

Berlin, 2. Sept. Heute Abend um 6 Uhr fand beim Kaiserpaar im Weißen Saal des königlichen Schlosses Paradeafel statt. Hierbei führte der Kaiser, Prinz Alfons von Bayern die Prinzessin Friedrich Leopold, Prinz Franz von Bayern die Prinzessin August Wilhelm, Ostar, Joachim, sowie die Herzöge Albrecht und Philipp Albrecht von Württemberg.

Nach der Paradeafel hielten die Majestäten Cercle, wobei die Herren von der schwedischen Sondermission von der Kaiserin empfangen wurden.

Am 8 Uhr war auf allerhöchsten Befehl Paradevorstellung im Opernhaus. In den Logen nahm die Generalität Platz, im Parkett Offiziere und in den oberen Rängen Mannschaften und Chargierte des Gardekorps. Im ersten Rang sah man die fremdbürtlichen Offiziere, dabei auch die hier weilenden italienischen und argentinischen Manövergäste des Kaisers sowie die schwedische Sondermission. Von Generalintendant Hülsen-Häseler geführt erschienen in der Hauptleiste der Kaiser und die Kaiserin sowie die Prinzen Alfons und Franz von Bayern und Herzog Albrecht von Württemberg, in den Nebenlogen Herzog Philipp Albrecht von Württemberg, und die Prinzen des Kgl. Hauses. In der Hofloge hatte sich der Hof versammelt. Aufgeführt wurde „Der große König“ von Rauff.

Zur Lage in China.

Schanghai, 3. Sept. (Reuters.) Ranking befindet sich im Besitz der Regierungstruppen. Die Rebellen räumten den Löwenhügel. Bei den Kämpfen um das Südtor fielen 200 Rebellen. Es sind strenge Maßnahmen getroffen, um Plünderungen zu verhindern. Nach einem Telegramm aus Wuhu ist die Revolution zusammengebrochen. Die Rebellen, erschreckt durch die Annäherung der großen Regierungstreue, nahmen gern von den Kaufleuten 30000 Dollars dafür an, daß sie die Waffen niederlegten. Die Regierung kann jetzt im Tangsetal als Herrin der Lage angesehen werden.

Die neue Lage auf dem Balkan.

Belgrad, 2. Sept. Morgen beginnt der direkte Bahnverkehr zwischen Belgrad und Sofia. Auf der Bahnstrecke Nisch-Branja fand heute früh 5 Uhr ein heftiger Zusammenstoß zwischen einem leeren, von Nisch kommenden, und einem mit Soldaten gefüllten, von Branja abgegangenen Zuge statt. 5 Soldaten sind tot, 14 schwer verletzt.

Wien, 2. Sept. Durch königliche Verordnung ist das Hauptquartier aufgelöst worden. Der Generalstab wurde wieder hergestellt. Die Reservisten der Jahresklassen 1901/08 werden sofort entlassen. Das Moratorium wird bis Ende September verlängert.

Die Kriegsgreuel.

Sofia, 2. Sept. (Agence Bulgare.) Trohden Serbien und Griechenland der internationalen Untersuchungskommission Carnegies gegenüber eine feindselige Haltung eingenommen haben, fordert die bulgarische Regierung von der internationalen Untersuchungskommission eine Untersuchung der in Mazedonien begangenen Greuelthaten.

Das Vorgehen der Türkei.

Sofia, 3. Sept. (Agence Bulgare.) Samow und General Tojdoff sind gestern Abend nach Konstantinopel abgereist. Hier wird sich, wie schon bekannt, Raschewitsch der Delegation anschließen.

hd Konstantinopel, 3. Sept. Der Ministerrat ernannte zu türkischen Delegierten den Minister des Innern, Talaat, den Staatsratspräsidenten Halil und den Obersten Ali Riza. Die bulgarischen Delegierten, Samow und Tonschew, kommen heute hier an.

Konstantinopel, 3. Sept. (Wiener Korr.-Büro.) Von bulgarischer Seite wird erklärt, daß alle Meldungen über Detailvorfälle Bulgariens auf der Grundlage einer Karte, die Raschewitsch der Pforte übergeben habe, unrichtig sind.

hd Wien, 3. Sept. In diplomatischen Kreisen ist man überzeugt, daß die nunmehr eingeleiteten direkten Verhandlungen zwischen Bulgarien und der Türkei einen günstigen Erfolg haben werden. Ein einziges beunruhigendes Moment sieht man darin, daß die Bulgaren das Gebiet auf dem rechten, von ihnen verlangten Maritza-Ufer bis jetzt noch nicht besetzt haben. Dort stehen noch türkische Truppen und man befürchtet,

daß Unruhen ausbrechen und eventl. störend in die Verhandlungen eingreifen könnten.

Wien, 3. Sept. (Priv.-Tel.) Der jetzt auf Urlaub in Gmunden weilende Wiener türkische Botschafter Hussein Hilmi Pascha kommt heute nach Wien zurück, um mit dem Grafen Berchtold betr. der bevorstehenden offiziellen bulgarisch-türkischen Verhandlungen eine Vorbesprechung zu haben. Der Botschafter wird auch mit dem hier weilenden ehemaligen türkischen Großwesir Ghaffi Mukhtar Pascha eine Unterredung nehmen.

Le Berlin, 3. Sept. (Privat.) Die Pforte hat durch ihre Botschaft bei der deutschen Regierung am 28. v. Mts. die Beurteilung einer größeren Anzahl deutscher Offiziere zur neuerlichen Reorganisation der türkischen Armee nachgesucht. Die Kommandostellen sämtlicher türkischen Militärbildungsanstalten und die Leitung der Brigadeabteilungen soll deutschen höheren Offizieren übertragen werden. Der türkische Antrag fordert die Beurteilung von insgesamt 54 deutschen Offizieren.

Zur albanischen Frage.

Belgrad, 2. Sept. (Serb. Pressur.) Die Vertreter der Großmächte überreichten Dr. Spalaitowitsch, dem interimistischen Minister des Auswärtigen, das an die serbische Regierung gerichtete Ersuchen, den Bewohnern der albanischen Grenzgebiete den freien Zugang zu den Märkten von Dibra und Djakoviza zu belassen. Sie machten geltend, daß diese Märkte von ungeheurer Wichtigkeit für das wirtschaftliche Gedeihen der nahe der albanischen Grenze wohnenden Bevölkerung sei und daß es sich um selbst verlebte, daß diese Bevölkerung unter die Zoll- und Polizeigelege des serbischen Staates gestellt werde.

Spalaitowitsch antwortete, daß der serbische Staat der Bejriidigung der wirtschaftlichen und kommerziellen Bedürfnisse dieser Bevölkerung keine Schwierigkeiten in den Weg legen werde, jedoch unter der Bedingung, daß die serbischen Gesetze befolgt würden, wie das auch die Vertreter der Mächte erwähnt hätten.

Wien, 2. Sept. Der Minister des Aeußern, Graf Berchtold, empfing heute mittag die von der Beodistierung von Agrocactros mit der Vertretung ihrer Interessen beauftragte Kommission mit Ekrem Bei an der Spitze, die dem Minister ein ausführliches Memorandum überreichte, in dem um die Einverleibung des Gebiets von Agrocactros in Albanien gebeten wird. Nach der Audienz teilte Ekrem Bei einem Vertreter der Albanischen Korrespondenz mit, der Minister habe von dem Memorandum Kenntnis genommen und der Abordnung versichert, daß Oesterreich-Ungarn alles tun werde, um den gerechten Forderungen des albanischen Volkes zur Geltung zu verhelfen.

Wien, 2. Sept. Der albanische Minister des Aeußern Musfid Bey erklärte einem Vertreter der „Albanischen Korrespondenz“, die Nachricht des „Temps“, daß die provisorische Regierung den orthodoxen Metropoliten von Berat beauftragt habe, den Kirchendienst in albanesischer Sprache zu gelebrieren, und daß sie infolge der Weigerung alle Kirchen, sogar die Kathedrale, schließen ließ, sei eine reine Erfindung. Ebenso die Nachricht des „Temps“, monach die Einwohner Dufshinas Verfolgungen erdulden. Der Minister hob hervor, verschiednen Funktionäre der griechisch-orthodoxen Kirche führten gegen die albanischen Staat eine ungemein gehässige Agitation. Die provisorische Regierung beabsichtigt augenblicklich nicht, im Status quo der orthodoxen Kirche Albanien irgendwelche Veränderungen eintreten zu lassen.

Frankreich und der Besuch Königs Konstantin in Deutschland.

hd Paris, 2. Sept. Die Nachricht, daß König Konstantin von Griechenland zu den Manövern nach Deutschland abreisen werde, kann hier natürlich keine besondere Freude erwecken. In dem ziemlich schwankeuden Kurse, den Frankreich während der orientalischen Krise einhielt, war noch immer die wichtigste und beachtlichste Richtung, der Bestrebungen Griechenlands zu gefallen zu sein. Dieses Bestreben behandelte sich auch in der gesamten Presse, aber auch in den Konferenzen, bei denen Frankreich in der Inselfrage die Sache Griechenlands mit Nachdruck vertrat. Man ist dieser politischen Tendenz zuliebe in einen Gegensatz zu Italien geraten, den auch die bekannten Liebeswürdigkeiten des Ministerpräsidenten Barthou nicht beseitigt haben. Erst heute wird von einem Artikel der „Stampa“ gemeldet, der die Freundschaften des Ministerpräsidenten beinahe groß zurückweist. Jetzt, da der König nach Deutschland reist, drückt die Presse einige Besorgnis aus. Der „Gaulois“ meint, die Reise des Königs nach Potsdam sei bei den vielen verwandtschaftlichen Beziehungen der beiden Häuser verständlich, aber Kaiser Wilhelm werde auch die gute Gelegenheit benutzen, auf seinen Schwager politisch einzuwirken.

Wasserstand des Rheins.

Roussanz, Gassenwegel, 2. Sept. 4,13 m (1. Sept. 4,15 m) Schulerinsel, 3. Sept. morgens 6 Uhr 2,25 m (2. Sept. 2,28 m) Neßl, 3. Sept. morgens 6 Uhr 3,04 m (2. Sept. 3,06 m) Maxau, 3. Sept. morgens 6 Uhr 4,61 m (2. Sept. 4,70 m) Mannheim, 3. Sept. morgens 6 Uhr 3,91 m (2. Sept. 3,88 m.)

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.) Mittwoch, den 3. September
Chauffeur-Verein. 8 1/2 Uhr Versammlung im Café Kap.
Karlcr. Piedertranz. 9 Uhr Sängerkonferenz u. Vereinstafel.
Kollektum. 8 Uhr Vorstellung.
Kognologenklub u. Kognolog. Ver. 8 1/2 Uhr Vortrag. Saal 3, Schrempf.
Mandolinentklub. 8 1/2 Uhr Probe für Aktive im Palmengarten.
Männerturnver. 1/2 Uhr Zusammenkunft. d. A. H.-Krieges i. Moninger.
Siedgarten. 8 Uhr Volksklub. Konzert der Feuerwehrkapelle.
Stenogr.-Verein Stolz-Saren. 8 1/2 Uhr Vereinsabend im gold. Adler.
Turngemeinde. 5 U. Knaben, Zentralklub. 8 1/2 U. Damen, Göttesch.
Turngesellschaft. 8 1/2 U. Jucht, Schulstr. Frauen, Schillerstr. 6 1/2 U. Knaben.
Verein ehem. Prinz-Karl-Dräger. 8 1/2 Uhr Zusammenkunft Zirkel 16.
Wirtz. Kavallerieregiment. 9 U. Monatsversg. Alte Brauerei Bischoff.

Bei Kopfschmerz
Hofapotheker Otto
Giprovantille ärztlich
bevorzugt.
In allen Apotheken.

Urin - Auswurf - Untersuchungen
Chem.-technische Begutachtungen und Auskünfte.
Bakteriologie.-chemisches Institut Dr. Fritz Lindner.
Internationale Apotheke Karlsruhe.

Flechten
Mittler, Fiedler, Sommerproffen, Metzger
empfehlen Dr. Anns Ulzerin-Schwefel
Milch-Seife, 80 und 50, Creme 1.- Franz Kubn, Kronen-
Barf., Münderg. Hier: Herm. Bielez, Barf., Kaiserstr. 228.

Geschäftliche Mitteilungen.
Glückliche Gewinnausfichten bietet die große Mosbacher Lotterie, deren Ziehung garantiert am 12. September stattfindet. Der Preis des Loses ist nur 1 M., 11 Lose 10 M. und sind solche in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen und bei der Generalagentur W. Bergberger, Mannheim O 6, 5 und E 3, 17 erhältlich. 618

Kurzwaren

enorm

preiswert!

Für die Hausfrau

bieten sich besonders grosse Vorteile, da sie die täglichen Bedarfs-Artikel in wirklich guten Qualitäten wesentlich billiger einkaufen kann.

Der gemeinschaftliche Einkauf mit ca. 200 Geschäften ermöglicht es mir, mit diesem Extra-Verkauf aussergewöhnliches zu bieten.

Zum Schneidern sind **Blank's Schnitt** unübertrefflich! Auswahl von 800 Modellen in Blank's Modenalbum (nur 50 Pf.) und Alpbuch für Kleidermode und Wäsche (nur 20 Pf.) und's „Modellblatt“ gratis!

Für die Schneiderin

günstigste Gelegenheit zu Beginn der Saison alle Zutaten in nur bester Ausführung staunend billig einzukaufen.

Nadeln

- Sicherheitsnadeln Brief à 1 Dutzend 6 ⸏
- Sicherheitsnadeln, gute Qualität Karte à 1 Dutzend 8 ⸏
- Sicherheitsnadeln, hübsche Packung à 1 1/2 Dutzend 22 ⸏
- Stecknadeln 200 Stück 4 ⸏
- Stecknadeln, Stahl 200 Stück 8 ⸏
- Stecknadeln mit Glaskopf 100 Stück 5 ⸏
- Stecknadeln, Stahl 50 gr Dose 26 ⸏
- Stopfnadeln, neue Packung 25 Stück 16 ⸏
- Nähnadeln Brief à 25 Stück 4 ⸏
- Nähnadeln, gold oeur Brief à 25 St. 8 ⸏
- Nähnadeln in elegantem Metalltui . 12 ⸏
- Haarnadeln, schwarz Brief 1 ⸏
- Haarnadeln, extrastark „Freya“ Brief 6 ⸏
- Haarnadeln, Spezialpackung, 100 St. i. Carton 10 ⸏
- Haarnadeln, sortiert im Carton à 5 Dutzend 35 ⸏
- Lockennadeln „Preciosa“ . 25 Stück 4 ⸏
- Lockennadeln, sortiert im Carton, à 5 Dutzend la Ausführung 28 ⸏
- Nothelferdosen, hübsches Sortiment 8 ⸏
- Nothelferdosen, elegant Metalltui . 10 ⸏
- Nothelferdosen, hübsch Metalltui, mit prakt. Sortiment 18 ⸏

Knöpfe

- Druckknöpfe, schwarz und weiß, alle Größen 12 Dutzend 42 ⸏
- Druckknöpfe „Sparfreund“ mit Wertkoupens Dutzend 10 ⸏
- Wäscheknöpfe, gute Qualität Gr. 18-20 Karte: 6 Dutzend 24 ⸏ Gr. 22-24 Karte: 6 Dutzend 28 ⸏ Gr. 26-28 Karte: 6 Dutzend 32 ⸏
- Wäscheknöpfe, prakt. Sortiment à 5 1/2 Dutzend 38 ⸏
- Perlmutterkugelnknöpfe, la Qualitäten Dutzend 38, 28 24 ⸏
- Perlmutterdenknöpfe 16" 3 Dutzend 28 ⸏
- Perlmutterdenknöpfe 18" 3 Dutzend 38 ⸏
- Perlmutterknöpfe, Karten à 2 Dutzend 18" 20" 22" 24" 26" 28" 30" 8 ⸏ 10 ⸏ 12 ⸏ 14 ⸏ 16 ⸏ 20 ⸏ 24 ⸏

Bänder

- Halbl. Band, weiß 3 Stück 9 ⸏
- Halbl. Band, weiß, gute Qualit. Stück 8 ⸏
- Lotband, schwarz Stück à 10 Mtr. 10 ⸏
- Lotband, schwarz la. Stück à 10 Mtr. 18 ⸏
- Nahtband, alle Farben St. à 10 Mtr. 18 ⸏
- Miederband, schwarz und weiß, 4 cm br. Meter 18 ⸏
- Miederband, schwarz und weiß, 6 cm br. Meter 28 ⸏
- Ringband, solide Qualität Mtr. 8 ⸏
- Riemen, schwarz, 100 cm lg., 6 Paar 15 ⸏
- Riemen, schwarz, Maco 100 cm Paar 8 ⸏
- Riemen, schwarz, Maco 120 cm Paar 10 ⸏
- Rouleauxkordel, rein Leinen, weiß u. crème Stück à 20 Meter 48 ⸏
- Strumpfgummiband, alle Farben mit Loch Meter 28 ⸏
- Strumpfgummiband, alle Farben, extra stark Meter 34 ⸏
- Wäschebesatz, weiß und farbig Stück à 10 Meter 32 ⸏
- Wäschebesatz, moderne Dessins Stück à 10 Meter 38 ⸏
- Bogen-Festons, weiß, Stück à 10 Mtr. 38 ⸏
- Bogen-Festons, weiß mit Hohlraum Stück à 10 Meter 58 ⸏

Diverses

- Damen-Strumpfhalter mit Rüschen-Gummi Paar 38 ⸏
- Damen-Strumpfhalter, extra stark, Paar 68 ⸏
- Kragenstäbe, Celluloid Dutzend 6 ⸏
- Kragenstäbe, Spiral, mit Seide übersponnen Dutzend 12 ⸏
- Reißnägel Karton à 3 Dutzend 4 ⸏
- Reißnägel Karton à 12 Dutzend 16 ⸏

Futterstoffe

- Jaconnet, 100 cm breit, alle Farben Meter 42 ⸏
- Köper, 100 cm breit, gute Qualität Meter 58 ⸏
- Engl. Köper, 100 cm breit, alle Farben Meter 82 ⸏

Armblätter

- Bekannte Spezialmarken in la. Ausführung.
- Batist, waschbare Qualität, Paar 38, 28, 16 ⸏
- Batist, mit Gummi-Einlage, Paar 48, 38, 28 ⸏
- Batist, mit Gummiglatte, Paar 38, 28, 24 ⸏
- Batist, waschbar, zum Anziehen Paar 68, 48 ⸏

Wolle

- Qualität IIa: schwarz gefärbt Lage 42 ⸏
- Qualität: rosa, Fitz, bewährte Lagerware, Lage 72 ⸏
- Qualität: Hammonia, bekannte Spezialmarke, Lage 88 ⸏

Meine Sonder-Preise für Handschuhe

Beachten Sie

- Serie I Jacquard und Trikot, in solider Ausführung Paar 20 ⸏
- Serie II 12 Knopf, ohne Finger, in mod. Farben, 2 Druck, imit. Dänisch Paar 48 ⸏
- Serie III 12 Knopf, weiß und coul., aparte Dessins, 2 Druck, Trikot, gute Qualität Paar 68 ⸏
- Serie IV 12 Knopf, weiß, mit Finger, 2 Druck, Rundstuhl 2 Druck, imit. Leinen Paar 85 ⸏
- Serie V 12 Knopf, weiß, mit Finger, 2 Druck, reine Seide, apart ausgeführt, 2 Druck, rein Leinen Paar 98 ⸏
- Serie VI 10 Knopf, Periflet, in hübschen Farben, 2 Druck, Rundstuhl, mercerisiert, elegant, Straß-Handsch. Paar 1.35
- Serie VII 12 Knopf, coul. Trikot, mod. Farbensortiment, 2 Druck, merc. Rundstuhl; 2 Druck, rein Leinen Paar 1.65

Paul Burchard

Kaiserstrasse 143.

13845

Stadtgarten.

Heute Mittwoch, den 3. September, 8 Uhr abends:
Großes volkstümliches Konzert

mit billigen Eintrittspreisen
gegeben von der
Feuerwehr- und Bürgerkapelle Karlsruhe.
Leitung: Musikdirektor H. Lese, Kapl. Obermusikmeister a. D.
Eintritt: Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten und von Kartenheften 10 Pf.
Sonstige Personen 20 Pf.
Program 10 Bg.
Die Konzert-Abonnementskarten haben Gültigkeit. 18868
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Licht-Spiele

Mittwoch, Donnerstag, Freitag.

Vaterland über Alles!

Patriotisches Schauspiel in 2 Akten.
Film-Depeschen. Das Neueste im Film.
Leo als Kinoregisseur. Schwank.
Ein edles Mutterherz. Schauspiel.
Auf dem Pilatus. Naturbilder.
Der Sündenbock. Schwank. 18861

Metropol-Kino

Schillerstraße 22, Ecke Goethestraße.

Tanz-Lehrinstitut

J. Braunagel
Mitglied der G. S. T.
Nowacksanlage 13.
Beginn neuer Kurse.
Einzel-Unterricht jed. Zeit.
Übernahme auch Tanzkurse
auswärts.

Wißbuch gratis!

Schreibt sofort an Ludw. Hübner,
Bismarckstr. 866. 280688

Spottbillig:

250 Bogen Briefpapier,
250 Stück Couverts oder
100 hochfeine Ansichtskarten mit
einer richtig gezeichneten Herren-
Zeichnung mit Karte zusammen
6 Mk. franco Nachnahme.
Julius Maier, Bruchsal,
Prinz Wilhelmstr. 11.

Heirat!

Witwer, kath., mit einem Kind,
im Stadtdienst, persönl. überaus
gutes Einkommen u. großes Ver-
mögen, wünscht mit kath. Fräulein,
Ende 30er, häuslich erzogen, guter
Charakter, mit 12-15 Tausend Ver-
mögen gleiches Heirat in Verbin-
dung zu treten. Offerten mit Bild
unter Nr. 30814 an die Expedition
der „Bad. Presse“ erbeten.

Verlaufen

ein junger Dackel, braun, auf den
Namen „Stroch“ hörend.
Abzugeben 18870
Eisenlohrstraße 10 a, 2. St.

Druck- und Saugwind-Harmoniums

von Schledmayer,
M. Hofberg
hat in grosser Auswahl und ver-
schiedenen Dispositionen von
von 120 Mk. an vorräthig
der Alleinvertreter
H. Maurer, Großh. Hoff.,
Piano- und Harmonium-Lager,
Karlsruhe, 11217
Friedrichsplatz Nr. 5.

Sommer-Theater.

Mittwoch, den 3. September 1913
„Fünf Frankfurter“

Berein ehemaliger bad. Prinz-Karl-Dräger Karlsruhe.

Mittwoch abend 8^{1/2} Uhr:
Zusammenkunft
im Vereinslokal „Zur alten Linde“,
Birtel 16.
Der Vorstand.

Karlsruher Liederkranz.

Heute Mittwoch, den
3. Sept. abends 9 Uhr:
Zusammenkunft
der Herren Sänger
im Vereinslokal zu besonderem
Zweck. 18867
Um vollständiges Erscheinen
bittet
Der Vorstand.

Gut Heil!

Mittwoch, den 3. Sept.,
abends 9 Uhr:
Zusammenkunft
der „alten Herrenriege“
beim „Moninger“.
Der Turnrat.

Arbeiter-Bildungs-Verein.

Sonntag, den 7. September:
Motorbootsfahrt
nach Neuburg a. Rh. u. zurück.
Abfahrt: 2 Uhr pünktlich vom
Nordufer des Rheinbafens.
Fahrpreis für Hin- u. Rückfahrt:
70 Pfennig.
Einschmelzungsliste liegt bei unse-
rem Kassamittel auf. Schluss der
Einschmelzung: Freitag abend.
Um zahlreiche Beteiligung bittet
18865
Der Vorstand.
NB. Die Proben der Gesangs-
abteilung beginnen wieder Mit-
woch, den 10. September (nicht
3. September), abends 9 Uhr.

Verein der Sachsen u. Thüringer.

Donnerstag, den 4. Sept.,
abends 9 Uhr:
Monatsversammlung
im Restaurant „Balmgarten“,
Herrenstraße 34 a.
Landsleute willkommen.
Der Vorstand.

Stenographen-Verein Stolze-Schrey.

Jeden
Mittwoch
abends
9 Uhr:
**Vereins-
Abend**
im
Goth. Adler,
Karls-
friedrichstr.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Mandoline-Klub Karlsruhe

Seite abend
halb 9 Uhr:
Probe.
Lokal: „Balmgarten“,
Herrenstraße 34q.

Statt besonderer Anzeige.

Heute nacht entschlief sanft nach schwerem Leiden
mein lieber Mann

Dr. Carl Eller

Präsident des Landgerichtes in Mannheim.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Toni Eller, geb. Wendt.
Freiburg i. B., den 1. Septbr. 1913.
Die Beisetzung findet in Karlsruhe am Freitag, den
5. September, vormittags 11 Uhr, von der Friedhofkapelle
aus statt. 18867

Die Heilsarmee Kaiserstraße 93.

Der Juniorsekretär Major Dürr
aus Berlin wird heute abend
8^{1/2} Uhr eine besondere
Versammlung
halten. — Jedermann ist freundl.
eingeladen. 18866

Cerele français.

Dames et Messieurs désirants s'exercer
dans la langue française sont invités
aux séances qui ont lieu chaque ven-
dredi soir à 8 heures et demie. 11408

Goldener Adler,

Karl-Friedrichstraße 12. 14.4

Brantleuten

empfehle mich zur Lieferung von
Klebstoffen in nur gediegener
Ausführung. Reelle preiswürdige
Bedienung anerkannt.
P. Federle, Möbels-
schreinerei u. Möbellager, Ludwig-
Wilhelmstraße 12. 280874

Statt besonderer Anzeige.

Tieferschüttert teilen wir Verwandten, Freunden und
Bekanntem mit, dass uns heute mittig 6 Uhr unser lieber,
guter Sohn, Bruder und Neffe

FRIEDRICH

im Alter von 22^{1/2} Jahren unerwartet rasch durch den
Tod entrissen wurde.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
**Friedrich Haumesser, Dentist,
Lina Haumesser, geb. Seyfarth,
Margarete Haumesser, z. Zt. in Kairo,
Albert Haumesser, z. Zt. in Basel,
Doris Haumesser.**
Karlsruhe, den 1. Septbr. 1913.
Die Beerdigung findet Donnerstag, den 4. ds. Mts.,
nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Schützenstrasse 18. 18855

Gelegenheitskauf.

Neue Bettstellen mit Patentfedern
billig zu verkaufen. 280844
Lammstraße 6, im Hof.

Billig abzug.: Ein Grammophon
m. 13 Doppelpl. 25 Mk. groß, Konzert-
Bioline, Quetta 16, m. neu, ichn.
Jaden-Hof a. Seite 10 A, Winter-
Damenpl. 8 A, Morgenrod, Plusen,
rote Steppb. 2 sch. Anabenüberziehb.
280854 Adlerstr. 17, 1. Et. hoch.

Dam. Trost-Apparat (5. Vieler)
Schiffoniere 40, 25, 18 Mk. Haus-
haltungselekt. 4.50 Mk., Spiegel
1,80x0,75, zu verkaufen. 280862
Pfeifferstraße 33, im Hof.

Zu verk. 1 geb. Schrank, 2,10x1,68
15 Mk., 1 Küchenschrank 6 Mk., 1 Kom-
mode 4 Mk., 1 Küchenschrank 2 Mk. 280863
Winterstraße 42, Dinterh. 2. St.

Karlsruher Liederkranz.

Wir erfüllen hiermit die schmerzliche Pflicht, unsere ver-
ehrlichen Mitglieder von dem unerwartet rasch erfolgten Ableben
unseres liebwerten, jungen und pflichttreuen Sängers

Herrn Friedrich Haumesser jun.

Kaufmann
in Kenntnis zu setzen.
Die Beerdigung findet morgen Donnerstag, den 4. d. Mts.,
nachmittags 3 Uhr, statt, wozu wir hierdurch unsere Mitglieder
mit dem Bemerken einladen, daß sich unsere Herren Sänger
um 3 Uhr in der Friedhofkapelle versammeln.
Karlsruhe, den 2. September 1913.
18862
Der Vorstand.

Für die so vielen Beweise herzlicher Teil-
nahme bei dem Hinscheiden unserer lieben
Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter und Tante

Frau Privatiere
Josefine Gertrude Friederizi, wwe.
sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.
Karlsruhe, den 1. September 1913. 18830

Die trauernden Hinterbliebenen.

Handelschule der Stadt Karlsruhe.

Die Schulpflicht betreffend.
Gemäß § 1 des Ortsstatuts vom 13. Juni 1908 sind die innerhalb des Gemeindebezirks Karlsruhe im Handelsgewerbe oder in anderen Betrieben mit kaufmännischen Verrichtungen beschäftigten Lehrlinge und Gehilfen beiderlei Geschlechts bis zum vollendeten 18. Lebensjahr zum Besuch der städtischen Handelschule verpflichtet.
Von Herbst 1913 ab sind schulpflichtig:
1. Knaben, geboren nach dem 9. Dezember 1895.
2. Mädchen, geboren nach dem 9. Dezember 1895.

Schüleraufnahmen.

1. Die nach dem 9. Dezember 1895 geborenen und in obigen Betrieben beschäftigten jungen Leute, welche die Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen-Dienste erlangen, werden aufgefordert, sich am
Freitag, den 12. September 1913, morgens 9—12 Uhr,
im Schulhause Gartenstraße 22

behufs ihrer Einweisung zu stellen. Das letzte Schulzeugnis ist mitzubringen. Zuwiderhandlungen werden nach § 3 des Gesetzes vom 13. August 1904 bestraft.
2. Die nach dem 9. Dezember 1895 geborenen jungen Leute, welche dieses Späthjahr die Schule ohne Erlangung der Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen-Dienste verlassen haben und in obigen Betrieben beschäftigt sind, werden aufgefordert, sich am
Freitag, den 12. September 1913, nachm. 3—6 Uhr,
im Schulhause Gartenstraße 22

behufs ihrer Einweisung zu stellen. Das letzte Schulzeugnis ist mitzubringen. Zuwiderhandlungen werden nach § 3 des Gesetzes vom 13. August 1904 bestraft.
3. Die nach dem 9. Dezember 1895 geborenen jungen Leute männlichen und weiblichen Geschlechts, welche nicht zu den unter Nr. 1 und 2 Aufgeführten zählen und sich noch nicht zur Handelschule angemeldet haben, werden aufgefordert, sich am
Freitag, den 12. September 1913, nachm. 3—6 Uhr,
im Schulhause Gartenstraße 22

behufs ihrer Einweisung zu stellen. Das letzte Schulzeugnis ist mitzubringen. Zuwiderhandlungen werden nach § 3 des Gesetzes vom 13. August 1904 bestraft.
Der freiwillige Besuch der Handelschule bereitet zum Besuch der allgemeinen Fortbildungsschule.
Paragraf 12 der landesherrlichen Verordnung vom 20. Juli 1907 lautet:

Der Arbeitgeber hat die zum Besuch der Handelschule verpflichteten Gehilfen und Lehrlinge beim Eintritt in das Geschäft binnen 3 Tagen, und wenn der Eintritt während der Schulferien geschieht, alsbald beim Wiederbeginn des Schulunterrichts bei dem mit der Leitung der Schule betrauten Lehrer anzumelden, sowie spätestens am dritten Tage nach der Entlassung aus dem Geschäft wieder abzumelden. Probezeit oder Beginn der Lehre im Geschäft der Eltern entbindet nicht von der Anmeldepflicht.
Zuwiderhandlungen werden nach § 3 des Gesetzes vom 13. August 1904 bestraft.

Es wird ferner darauf hingewiesen, daß das Ortsstatut nur das Alter der Beschäftigten, nicht aber deren Stellung berücksichtigt; es sind also nicht nur Lehrlinge, sondern auch Kolonisten und Gehilfen beiderlei Geschlechts zum Handelschulunterricht verpflichtet, sofern dieselben noch nicht das 18. Lebensjahr vollendet haben.
Um einem bisher wiederholt aufgetretenen Irrtum zu begegnen, wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß für die Handelschulpflicht nur der Beschäftigungsort, aber nicht der Wohnort entscheidend ist. Wer also in einem im Gemeindebezirk Karlsruhe gelegenen Geschäft unter der angegebenen Voraussetzung verwendet wird, ist in Karlsruhe handelschulpflichtig, auch wenn er außerhalb von Karlsruhe wohnt und am Wohnort fortbildungsschulpflichtig sein sollte.
Karlsruhe, im August 1913.

Der Handelschulvorstand.

Stemmer, Rektor.

Handelschule der Abteilung I des Badischen Frauenvereins Karlsruhe.

(Unter der Aufsicht des Grobhandelsbeamten.)
Beginn eines neuen Schuljahres mit 32 Wochenstunden 15. September d. Js.

Die Unterrichtsfächer sind: deutscher Briefwechsel und Kontorarbeiten, Handels- und Bürgerkunde, Handels-, Wechsel- und Wechselrecht, kaufmännisches Rechnen, Buchführung (einfach, doppelt und amerikanisch), Wirtschaftsgeographie, Fremdsprachen, Fund- und Platinschrift, Stenographie und Maschinenschreiben.
Fräulein, die beschäftigten, nur an einzelnen Unterrichtsfächern teilzunehmen, ist Gelegenheit geboten, die gewünschte Ausbildung in den gewählten Fächern sich zu verschaffen.
Auswärtige Schülerinnen können in der Anstalt volle Pension erhalten.

Anmeldungen werden an die unterzeichnete Stelle erbeten, wofür selbst auch die Gebühren zu haben sind und jede gewünschte Auskunft gerne erteilt wird.
10749.10.9

Der Vorstand der Abteilung I Karlsruhe, Gartenstraße 49.

Schwarzwalddiözesan Bad Herrenalb.

(Paradies des Schwarzwaldes) 3139a
Reformschule. Schülerpension. Landerziehungsheim.
Real- und Gymnasialkurse. Schnelle Förderung Zurückgebliebener. Individ. Behandlung in kleinen Klassen. Ferienheim für Schil er

Zurückgekehrt!
Dr. B. Arnsperger
19 Karl-Friedrichstraße 19. 18784

Von der Reise zurück
Dr. Richard Behrens
Kinder-Arzt 18675
Lammstraße 4. Telefon 1506.

Von der Reise zurück
Zahnarzt Heinsheimer
Zahnärztliches Röntgenlaboratorium.
12746-2.9

Privatfechtschule Sutter 11784
Waldhornstr. 19 erteilt während der Ferien Unterricht i. all. Waffen zu ermäß. Honorar.

Tanzstunde Mühlburg.
Vielseitigen Wünschen entsprechend werde wieder, wie in früh. Jahren, im Gasthause „zur Westendhalle“ einen **Tanzkurs** abhalten. Gest. Anmeldungen baldigst erbeten. Kaiserstr. 235, II. oder Rheinstraße 34b, II. 13813
Tanzlehr-Institut H. Vollrath.

Gründl. Klavier-Unterricht
m. ert. v. morgens 9 bis abds. 9 Uhr. 830028.6.4 Kaiserstr. 79, 3. Etage.
Überbringer des Grobhandels- und Nachhilfestunden.
erteilt. Offerten unter Nr. 830804 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Klavierspieler,
jüngerer, empfiehlt sich den verehrlichen Vereinen u. Tanzlehrern hier u. auswärts zum Spielen u. Tanzstunden u. Tanzunterhaltungen. Off. unt. Nr. 830776 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ich zahle
höchste Preise für abgelegte Herren- und Damenkleider, Schuhe, Möbel, Uniform., Weiszeug, Handtaschen. **J. Glotzer, Marktgerstr. 3.**

Nur

13800
Mk. 48
engl. Bettstelle
matt blank poliert und Patent-Matratze mit Gegendruck
= so lange Vorrat =
Möbelhaus Maier Weinheimer
Kronenstrasse 32.

Wurst- und Fleischwaren.
Prima norddeutsche und Stuttgarter Wurstwaren bringe in empfehlende Erinnerung. 18871
F. Mayer, Karlstr. 19.

Zweiflügen
gepfügte Ware per Str. 7.50
Neue Pflzer Zwiebeln,
per Zentner mit Quad 2.60
Speise-Kartoffeln,
neue Kaiserkrone, per Str. 2.40
in Labungen nach Liebereinfahrt zu äußersten Tagespreisen
Speise-Karotten,
neue „...“ per Zentner 2.20
Neuen Knoblauch
in Strängen das Pfund 18 S
Weißkraut
in fester Ware per Str. 1.90
offert

Joseph Lechner,
Landesprodukt-Verlandhaus,
Gergheim, Pfalz, 59a
Telephon 21, Amt Mühlheim.

Apfelwein
altes, prima Qualität
per Liter 22 Pfennig.
per Liter 25 Pfennig.
Bei Abnahme größerer
Quantitäten Preisermäßigung.
Häßer leibweise.

Reinnettenwein
per Liter 25 Pfennig.
Bei Abnahme größerer
Quantitäten Preisermäßigung.
Häßer leibweise.

Brennholz,
dürres, kurz gesägt, pr. Str. 1.40
so lange Vorrat reicht. 10807
Notheis, Gluckstr. 19.

Kaufe!
gefr. Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Uniformen, Handtaschen etc. zu höchst. Preisen. Gest. Offerten erb. an das Ans u. Verkaufsgeschäft von **Arnold Schap,** 830683.3.2
Bähringerstraße 38.

Gesucht
bürgerlichen Mittagstisch in der Nähe der Telegraphentaste von drei Herren (eventl. auch mehr). Offerten mit Preis unt. Nr. 13882 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wir geben Geld
ohne Vorbehalt
an solvente Personen jeden Standes auf Möbel, Wechsel, Börsen, Zessionen etc. Ratensrückzahlung gestattet! 830797
Keine Vermittlung.
Wirf. Selbstgeber.
A. Weiß & Co.,
Gün-Kindental, Immermannstraße 15—19. Telefon: Amt A 6464, Amt B 6136.

12 000 Mark
als 2. Hypothek auf ein Anwesen in aushäufreicher, spekulationsfähiger Lage, gesucht.
Offerten nur von Selbstgeber unter Nr. 830482 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

100 Mark
gesucht gegen Sicherheit, hohen Zins u. pünktl. Rückzahlung. Offerten unter Nr. 830784 an die Exped. der „Badischen Presse“.

Geld-Darlehen
mit katastrophischer Rückzahlung ohne Zinsen. **Viele Anzahlungen!** Schnell und diskret. Hypothekensanlagend. **F. Gauweiler,** Karlsruhe-Mühlburg, Bähringerstraße 4b. 830258.3.3

Kind.
Mädchen v. 8 Jahr. wird in liebeb. Pflege geb. Offert. u. Nr. 830887 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht
eine Anzahl **2.2**
Gähr-Bottiche.
Offerten unter Nr. 6241a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
für gr. Ichl. Fig.
Herren-Anzug zu kaufen gesucht.
Offerten unter Nr. 830802 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Berkauf kompletter Tischlereieinrichtung,
bestehend aus:
1. Band säge, 900 mm Rollendurchmesser.
2. Abrichtmaschine, 550 mm breit, mit runder Welle.
3. Blei. Hobelmaschine, 600 mm breit.
4. Fräsmaschine m. Schwenkarm, Japen-Schneid- u. Schlißapparat, sonstigen Werkzeugen und ca. 800 Fräsmessern.
5. automatische Wesserschärfmaschine.
6. Langloch, Bohr- u. Stemm-Maschine.
7. eiserne, Mobil- u. Drehbank, 300 mm Spindelhöhe, 1500 mm Drehlänge.
Alle Maschinen sind komplett mit zugehörigen Vorlegen, in besterhaltenem, betriebsfähigem Zustand und werden nur wegen Geschäftsaufgabe abgegeben.
Näheres unter Nr. 6222a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

13 Aar Tabak
am Stod hat zu verkaufen **Ph. Müller, Marienstr. 12, 3. Etage, Karlsruhe.** 830788.2.1

Gaslampen-Verkauf.
Sie staunen, wenn Sie die Preise meiner 5 Schöneren sehen. 18718.16.2
20% Rabatt
auf sämtliche reell ausgearbeiteten Preise.
Nur prima Ware.
Leon Kahn,
Installationsgeschäft,
Strenzstraße 3, Ecke Birtel.

2 Pianino
wie neu im Stand sehr schön im Ton. Stuttgarter Marken, sind zur Hälfte des Anschaffungspreises abzugeben. „Keller“ als die unter „fast neu“ und ähnlich angebotenen jüngeren Gelegenheitskäufe bei
C. Stöhr, Pianobauer,
Ritterstr. 11 — Tel. 3397.

I. Privat-Tanzlehr-Institut
Georg Grosskopf
33 Herrenstrasse 33. 13863
— Gest. Anmeldungen erbeten.
Nachmittags- und Abend-Kurse. Einzelunterricht.

Valentin Haitz
elektrotechnisches Geschäft
Tel. Nr. 2787 (ab 1. Okt. Nr. 691). Nuitsstrasse 18.
Zur kommenden Beleuchtungs-Saison sowie bei Umzügen empfehle ich mein reichhaltig. Lager in **elektr. Beleuchtungskörpern**
=: und Osram-Lampen =:
Umänderung von Gaslampen und Lüster für elektr. Licht bei billigster Berechnung.
Kein Laden, daher billige Preise. 18856

Für Brautleute

Schlafzimmer 13663.10.2
Speisezimmer
Herrenzimmer
Kücheneinrichtungen
sowie alle Sorten einzelne
Betten, Möbel, Bilder, Spiegel etc.
zu den billigsten Preisen.
Gebr. Klein, Karlsruhe,
Durlacherstr. 97/99. Telefon 1722. Kulante Zahlungsbedingungen.

Beständige Ausstellung
in praktischen 11208
Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken
Haushalt-Artikel
in Porzellan, Kristall, Zinn, Nickel, Silber und Messing.
Luxus-, Leder- u. Holzwaren. Figuren.
L. Wohlschlegel
Kaiserstrasse 173, zwischen Herren- und Ritterstrasse.
Grosse Auswahl. — Billige Preise.
Damentaschen: Schmu ck: Damengürtel
Toilette-Artikel.
Andenken mit Karlsruher Anseht.

ANKER-ANTHRAZIT
von Zeche
Bonne Espérance Herstal
— vorzügliche Qualitätsmarke —
Alleinverkauf für Karlsruhe und Umgebung 12889
L. Dörflinger jr.
Douglasstrasse 16' Telefon 197
Mitglied des Rabattsparvereins.

Pianino
wird ganz billig abgegeben. Fünf Jahre Garantie. 830656
Hottenstein, Serrenstr. 58.
Gut erhaltener
Gasmotor
3/4 Pferde kräftig, ist billig abzug.
Fritz & Co., Buhl i. B.
6236a Rheinstraße 22. 3.2

Badeneinrichtung,
modern für Spezeereimaren, hell m. dunkelblau, fast neu, Emailleelider, wasserdicht mit weiß. Marmorplatte u. Messingaufsatz wegen Aufgabe des Geschäftes zu verkaufen. Näh. unt. Nr. 830083 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Berber-Teppiche,
echte, schnellstens billigst zu verkaufen, zwischen 3 und 7 Uhr.
Durlacher-Allee 26, 1 Treppce,
mittlerer Eingang. 830526.4.2

Bezugs halber billig zu verkaufen:
Sofa, Dattisch, Kleiderstanz, Kinderbettstelle, Küchenschrank, Glycerin-Herd, Badewanne mit Kohlenofen u. Brodhaus-Regiton. 830787
Näh. Kaiserstr. 249.
Chaiselongues, neu, gut gearbeitet, wird für nur 24 Mk. verkauft. (Keine Fabrikware.) Volkermöbelhaus **Köhler,** 830704 Schützenstr. 25. 2.1
Aufgerichtetes Bett
billigst abzugeben. 830799
Sebelstraße 13 I.

Schöner Siegenbock,
weiß, 5/4, Mon. alt, zu verkaufen. Näh. Götterstraße 18, IV. r., zwisch. 12 1/2 und 2 Uhr. 830774.2.2

Eine deutsche Weltkorrespondenz.

Der Berliner „Vorwärts“, dem manches nicht gerade in erster Linie für ihn bestimmte auf verschiedenen Wegen zuströmt, ist in der Lage über folgenden Plan Mitteilung zu machen. In großkapitalistischen Kreisen wird zurzeit die Ausgabe einer großen Tageszeitung zur Förderung imperialistischer Weltpolitik be- trachtet. Es handelt sich um ein großes Tagesblatt, das unter dem Titel „Zeitung der Zeitungen, Tägliche Weltrevue der internationalen Politik, Kultur- und Wirtschaft“ erscheinen soll. Eine große Anzahl von Banken, großindustriellen Unternehmungen, Werften, Export und Importfirmen und Handelskammern haben künftige Abonnements und Geldunterstützungen zugesagt, jedoch voraussichtlich der Abonnements- betrag mit den Nebeneinkünften schon fast die bedeutenden Her- stellungskosten des Blattes deckt. Der Abonnementspreis beträgt, da das Unternehmen ja nur auf großkapitalistische Kreise zielt, 300 M. im Jahr. Für die Vorbereitungsarbeiten hat eine große Anzahl von Firmen bereits durch sogenannte Zahlung a fonds perdu über 40 000 Mark aufgebracht. Hauptgelber sind einige Werften, die Waffen- industrie, darunter die Waffenfabrik von Mauser, und eine Reihe mehr oder minder für den Export tätiger Firmen, sowie verschiedene große Importfirmen. Selbst das auswärtige Amt hat für den An- fang 1000 Mark hergegeben. Die neue Revue soll hauptsächlich Be- richter über Weltpolitik und die wirtschaftliche Lage Deutschlands, Auswärtiger Staaten und der Kolonien bringen. Außerdem soll eine Korrespondenz für auswärtige Zeitungen unter dem Titel „Euro- päische Briefe“ erscheinen, zunächst zweimal im Monat, später wöchent- lich, und zwar soll diese Korrespondenz den auswärtigen Blättern in ihrer Landessprache geliefert werden, in Südamerika also spanisch und portugiesisch, den japanischen Blättern japanisch, den australischen englisch usw., um so 1. das Ausland über die wirtschaftliche Leistungs- fähigkeit Deutschlands zu unterrichten, 2. der Verleumdung und Herabsetzung Deutschlands entgegenzuwirken. Den Plan, eine solche Weltrevue ins Leben zu rufen, wird bei allen jenen Zustimmung finden, welche darüber unterrichtet sind, wie schwer es dem deutschen Kaufmann oft gemacht wird, im fernen Aus- land, das über Deutschland seine politischen Verhältnisse und seine wirtschaftliche Leistungsfähigkeit aus den Zeitungen unserer Welt- markts-Konkurrenten orientiert wird, Eingang, Verbindungen und Ab- schluss zu finden. Im Interesse der Arbeiterschaft, die von dem Stande der deutschen Handelsbeziehungen in allererster Linie mitbe- troffen wird, sollte eigentlich auch die sozialdemokratische Presse ein solches Unternehmen willkommen heißen. Die geplante Aufführung wäre ausschließlich ein Mittel friedlichsten Wettbewerbes und bei der heutigen auf der ganzen Welt anerkannten, wenn auch nicht gleich- mäßigen Bedeutung der Presse ein sehr wirksames. Es ist zwar zu bezweifeln, daß — wie es in der Enthüllung des „Vorwärts“ weiter heißt — sogar englische Zeitungen sich bereit erklärt hätten, die „Europäischen Briefe“ regelmäßig zum Abdruck zu bringen; denn die gedachte Propaganda richtete sich in erster Linie gegen die Herab- setzung Deutschlands, die gerade aus englischen Quellen fließt. Hin- gegen glauben wir, daß neutralere Völker, die auch zunächst für die Aufnahme deutscher Industrieprodukte in Frage kämen, sehr wohl ein eigenes Bedürfnis empfinden können, über Deutschland und seine wirtschaftliche Stellung unterrichtet zu werden. Wie notwendig eine solche Aufklärung wäre, illustriert eine Mitteilung, welche jüngst Dr. v. Staden im „Fortschritt“ (Nr. 31 Deutsche Aufgaben in China) ge- macht hat. Der englische Missionär Evans Morgan gibt in Schanghai eine über ganz China verbreitete Zeitschrift „Latung-pao“ heraus, die über Deutschland u. a. m. zu melden wußte: „Deutschland ist von Natur ein armes Land. Es kann in der Erzeugung von landwirtschaftlichen Produkten den Wettbewerb mit Frankreich nicht aushalten. An mineralischen Produkten erzeugt es bei weitem nicht so viel wie England. Es hat wenig Eisen und wenig Kohle. Der größte Fluß hat seine Quelle außerhalb Deutsch- lands.“

Die Deutschen haben keine höhere Begabung. Zum Regieren sind sie nicht veranlagt. Wenn die Finanzen des Deutschen Reiches auf wahren Füßen stehen, so gilt daselbe auch notwendigerweise von der Regierung. Wenn Deutschland auch dem Namen nach ein einheitliches Reich ist, so besteht in Wahrheit doch noch ein großes Durcheinander mit den vielen Einzelregierungen. Obwohl Deutschland seit 1870 einig ist, so ist es eigentlich doch nicht einig. Durch schwarzes Eisen und rotes Blut hält die Regierung das Reich zusammen. Eine freiwillige Einigkeit, auf dem Grunde der Tugend stehend, besteht nicht. Die Gewohnheiten und Sitten innerhalb des Reiches sind so ver- worren, daß man sich keinen Begriff davon machen kann. Das Wahl- recht in Deutschland steht noch auf der Stufe des uralten, nicht ver- dinsten englischen. Die Justiz wird von den Richterherren nach Gut- dünken mißbraucht. Das Volk ist blind gegen die Mißbräuche und läßt alles gewähren. Ich komme zu dem Schlusse, daß die Deutschen Rechte des Ge- setzes sind, Rechte der Gewalt. Solchen und ähnlichen, im größten Umfange verbreiteten Herab- setzungen Deutschlands entgegen zu wirken, wäre eine so dankbare und notwendige Aufgabe, daß wir nur wünschen, daß die Enthüllung des „Vorwärts“ als wahr bestätigt wird.

Veranstaltungen und Kongresse in Baden.

Manheim, 3. Sept. Vester Tage fand hier die diesjährige Hauptversammlung der badischen Mitglieder des Internationalen Gattensordens statt. Die Jahresberichte ergaben eine Zunahme an Mitgliedern und Ortsvereinigungen. Der bisherige 1. Vorsitzende Rebafter Gg. Kropp in Heidelberg wurde einstimmig wiedergewählt. In Heidelberg, 3. Sept. Der diesjährige Vertretertag der badischen Kreisvereinigungen, der im Anschluß an eine Oberbürgermei- sterkonferenz in Konstanz stattgefunden sollte, wurde mit Rücksicht auf die Ertragung des Kreisvorsitzenden Oberbürgermeisters Dr. Weber vom Kreisamtshaus Heidelberg übernommen und ist auf Dienstag, den 16. September festgesetzt. Baden, 2. Sept. Wie schon kurz mitgeteilt, findet die Landes- versammlung des badischen Frauenvereins am Mittwoch, den 2. Sep- tember, vormittags 11 Uhr, im Saale des Steinernen Baues in Baden statt. Die Tagesordnung ist folgende: Kurze Mitteilungen aus dem Vereinsleben; Vorlage der Rechnungen der Zentralfonds für 1912; das Rechnungsweisen der Zweigvereine; die Benachteiligung der Frauenarbeitsschulen der Zweigvereine; Waschen in den engeren Aus- schüß und die Tätigkeit des Zweigvereins Baden; Vortrag von Frau Dr. Sautter in Karlsruhe über die Tätigkeit der Frau in der Ge- meindeverwaltung; Vortrag des Herrn Professor Jungbauer in Karlsru- che über die Fürsorge für die schulentlassene weibliche Jugend. Am Vorabend, 23. September, veranstaltet der Zweigverein Baden eine Abendunterhaltung. Um den entfernteren Wohnenden die Rückreise am Abend möglichst schnell zu ermöglichen, hat die Generaldirektion der Staatsbahnen einen Sonderzug von Baden nach Oßersulzbach ab 5.58 Uhr zum Anschluß an den Schnellzug nach Rosbach-Heidelberg eingelegt. Singen (Hohenwiel), 3. Sept. Der Verein für Geschichte des Bodensees, dessen Tagung, wie gestern berichtet, am Sonnt- ag in Lutzingen begonnen hatte, hielt vorgestern eine aus allen fünf Bodenseeuferstaaten stark besuchte Versammlung auf der Burgruine Hohenwiel ab, bei der Oberrealsschuldirektor Schmide aus Konstanz über die geologischen Verhältnisse des Sees und Pfarrer Dr. Wolfart in Lindau über die Geschichte des Hohenwiel sprach. Die württembergische Domänendirek- tion stellte einen Imbiß zur Verfügung. Wehringen, 2. Sept. Die Hauptversammlung der Delegierten sämtlicher Bodenseefischer-Vereine von Baden, Wapern, Oesterreich,

der Schweiz und Württemberg findet am Sonntag, den 14. September, hier statt. Die Tagesordnung umfaßt folgende Punkte: 1. Verwen- dung der Motorboote, 2. Fischereiüberwachung, 3. Maßnahme der Klusgarnfäden und 4. Abgrenzung der Hallen.

Auszug aus dem Standesbüchern Karlruhe.

Geburten: 2. Sept.: Karl Kurz von Durlach, Jahrgang hier, mit Paula Die- ber von Forzheim; Josef Hartmann von hier, Barockmeister hier, mit Emma Schabnell von hier. Geburten: 28. August: Hans Erwin, B. Wilhelm Bühler, Schuhmacher; Karl Walter, B. Leonhard Stahl, Stadtdiener. — 29. August: Marie, B. Wilh. Braun, Tagelöhner; Wolfgang Heinrich, B. Heim. Schläger, Gewerbelehrer und Architekt. — 30. August: Anna Maria Wisse, B. Fried. Deusch, Kennmacher; Hedwig Albertine, B. Karl Rarher, Forner; Wilhelm Johannes, B. Frz. Weidert, Straßenbahnschaffner; Wolfgang Karl Rudolf, B. Leop. Schmidt, Architekt. — 31. August: Maria Anna, B. Anton Hall, Stadtagelöhner; Ernst Josef, B. Adolf Meyer, Schlosser. — 1. Sept.: Elisabeth, B. Alois Watz, Bierbrauer. Todesfälle: 1. Sept.: Karoline Bäuerle, alt 85 Jahre, Witwe des Brin- driers Wolf Bäuerle; Otto, alt 11 Tage, B. Christian Göbel, Metz- ker; Katharina Bestian, alt 31 Jahre, Ehefrau des Brieftägers Cyril Bestian; Karl Schwarzenhölzer, Ritzbediener, Chemann, alt 78 Jahre. — 2. Sept.: Ernst Prinz, Kaufmann, Chemann, alt 36 Jahre; Karoline Regenold, Privatierin, ledig, alt 67 Jahre; Hedwig Schö- ber, Fabrikarbeiterin, ledig, alt 18 Jahre; Gustav, alt 1 Jahr 11 Monate 24 Tage, B. Valentin Zipper, Schlichter.

Beerbigungszeit und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.

Mittwoch, den 3. September 11 Uhr: Susanna Doltzer, Kof- ferschnitters-Witwe, Karlstraße 75. — 2 Uhr: Juliane Beiß, Magazins- arbeiterin-Witwe, Weihenstraße 42. — 4 1/2 Uhr: Karoline Bäuerle, Privatiers-Witwe, Stefanienstraße 98. — 4 Uhr: Katharina Bestian, Briefträgers-Chefrau, Badstraße 50.

Auswärtige Todesfälle.

Bischöfingen. Georg Jakob Nieslin, Landwirt, 88 Jahre alt. Pfunddorf. Richard Wannann, Müller, alt 70 Jahre. Epfendorf. Wendelin Rebler, Badhüter u. Ratifreier.

ST. MORITZ-DORF Engadin (Schweiz) 2207a Neues Rosatsch-Hotel. Neu erbaut. Eröffnet Frühling 1913. Central und sonnig. Behaglicher Comfort Zimmer von Fr. 3.50, volle Pension von Fr. 12.— an. E. HAAS. Geschäftliche Mitteilungen. Eingenommenheit des Kopfes, Schwindel, Kopfsch, Beklemmung und Verdrißlichkeit, selbst auch Melancholie, die zur Vergeßlichkeit treibt, sind die bedenklichen und gefährlichen Folgen der Stuhlver- stopfung. Die moderne Medizin sucht ihr dabei in jeder möglichen Weise beizukommen und bezieht sich unter den Bitterwässern am liebsten des „Gumboldi János“, das die ersten Autoritäten auf dem Gebiete der Chemie, wie J. v. Liebig, Bunsen, Fresenius, Subbio u. f. w. als hervorragendsten Repräsentanten der Bitterwässer bezeich- net haben. Vor dem Schlußgehen zu einem halben oder ganzen Beinglas voll genommen, rufft Gumboldi János Bitterwässer am anderen Morgen 1-2 breite, anangenehme Entleerungen hervor, von Ermüdungen zu 1-2 Beingläsern nüchtern getrunken, wirkt es als souveränes, unbedenklich sicheres und angenehmes Abführmittel, das mehrere Stühle mit sofortiger Klarheit erleichtert und dauerndem Wohlbefinden beiträgt. 5827a

Mein Geschäft befindet sich bis auf weiteres Kaiserstr. 167 • Seitenbau. A. H. Rothschild Ausstattungsgeschäft — Wätfchfabrik. 18784

Fort mit Waschbrett und Bürste! Sie schaden damit nur Ihrer Wäsche. Viel bequemer, billiger und besser waschen Sie mit Persil. Die Wäsche wird damit blendend weiß, frisch und duftig wie auf dem Rasen gebleicht. Ueberall erhältlich, nie lose, nur in Original-Paketen. Persil das selbsttätige Waschmittel Der grosse Erfolg! HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Henkel's Bleich-Soda.

Residenz-Theater Waldstr. 30. Programm Nur bis inkl. Freitag, 5. September. Auffalscher Bahn. Ein Schauspiel in 3 Akten H. von Carl Schöndel. Hervorragende Darstellung im Rahmen einer in allen Details ausgezeichneten Regie. Ein hochinteressantes Drama aus der modernen Gesellschaft, das in Höhen und Tiefen menschlicher Leidenschaften führt. Moritz hat Aehnlichkeit mit d. Minister Humoreske gespielt von Prinze. Was kostet ein Kuss??? Johannes Prüfung Hervorragende Humoreske. Die Insel Sizilien Natur-Aufnahme. 13854 Pathé-Journal Neue illust. Residenz-Theater- Zeitung. Aktuelle Berichterstatt. Flotten-Manöver der österreich. Kriegsmarine.

Wanzen u. Käfer lässt man am besten durch die grösste und leistungs- fähigste Vertilgungsanstalt Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer Anton Springer Markgrafstr. 52, Tel. 2340 u. Ettlingerstr. 51, Tel. 1428 radikal vertilgen Reelle Garantie. Strengste Diskretion Versicherungen ganz Anwesen gegen mässige Prämienätze für die Herren Hausbesitzer besonders zu empfehlen. 11201

Neueste Nähmaschine, Original, Schnellgang, Krone 18 Neueste Technik! Eine Verbesserung! Kurvenfadennäher der Krone-Nähmaschine! Rein Federfedernäher. Die Feder ist unzerstörlich, bei lang. Gebrauch gibt die Feder nach, die Nadel vibriert leiser. Nähmaschinen Globus, Robbin, Ringelstich, Rundstich, Edelstich. Kind u. gewöhnlich, berriegelt ausl. jede Nacht am Ende. Maschine steht u. stopft. Nähmaschinen-Großfirma A. Jacobsohn, Berlin N 24, 1. u. 2. Stock, Friedrichstr. 138. 300000 Maschinen im Bestand. Seit 30 Jahren Lieferant d. Mittel. d. Volk- u. Reichsfeindbahn, Seemanns-Vereine, Lehrer-, Militär-, Friseur-Vereine, Berufs- u. gewerkschaftliche Nähmaschine. Krone 211 n. Hingelstichger. Maschine 1. Jede Art Schneider, 40, 45, 48, 50 W. 4 wach. Probierst. 5 Jahre Garantie. — Jubiläum-Katalog gratis. — Katalog 50% Erparnis. „Schütze sich jeder vor Uebertourung!“ Verlangen Sie Jubiläum-Katalog Elektrische Anlage, bestehend aus Ganz'cher Lokomobile, Ventilsteuerung System Lenz (20-50 PS.), Dynamo, Aufbaugagrat, Akkumulatorenanlage und Schaltanlage, ist aus oder teilweise sofort zu verkaufen. 6228a.32 Reuß & Iffa, Konstanz, Buchdruckerei und Verlagsanstalt. Winter- Paletot und dunkler Anzug, getragene, schlanke Figur, billig zu verkaufen. 130832 Gumboldstr. 40, 1.

Handtelefonieren, vom einfachsten bis feinsten System, bei besonders billig. Preis: Prompte Lieferung. Karl Holzschuh, 44 Werderstr. 48. 11497

baldiger Heirat. Eudiger Geschäftsmann, 28 J. alt, kath., wünscht mit tüchtiger Köchin, welche im Wirtschaftsbetriebe Erfahrung besitzt, zwecks 21 Heirat zu werden. Jüngere Witwe, nicht ausgeheiratet. Nur erübrigte meinte Kandidaten unt. Nr. 336724 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. Heirat. Geschäftsmann, 38 Jahre alt, alleinstehend, mit 25 000 M. Ver- mögen u. einem Jahresverdienst von ein- kommen v. mind. 12 000 M., wünscht die Bekanntschaft mit Frau- lein vom Land oder Stadt, 25-35 Jahre alt, 5-15 000 M. Ver- mögen, idöner, klarer Figur, gut- mütigem Charakter u. tüchtig im Haushalt, zwecks baldiger Heirat. Witwe ohne Kinder nicht ausge- schlossen. Offerten mit genauer Adressangabe u. Religion ergeht unter Nr. 336724 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. Discretion wird zugesichert. 330869

Geheime Familien, Vertr., Vermögens- Auskünfte! Ermittlungen, Beobachtungen erledigt überall zuverlässig. Erstes Karlstrüber Detektiv-Institut, Bejingstr. 56, 2. St. Inh.: C. Scheuer, Erfahrn. Detektiv. 330883

5-10000 Mk. Baupläze auszuleihen 13850 auf 1. Randhypothek durch August Schmitt, Hypothekenbüro, Karls- rube, Strichstraße 43, Tel. 2117. l. Hypothek u. 12000 M. w. auf la Villa in Sorort, 1800 M. Rente, amtl. Schätzung 20 000 M., 10% bei 5% Zins, Wandbriefe für voll. v. Selbstge. geacht. Off. u. M. B. 3506 an Haasenstein & Vogler, H.-G., München. 6236a Drehtrom-Motor Geschäft von 3-4 PS. mit Schieferringen, Schalttafel u. Anläufer für 120 Volt. Off. mit Preisangabe u. 230858 an die Exp. der „Bad. Presse“. National-Regulirer-Kasse größerer, kleinerer, modern, be- zeits neu für 33 M. abzugeben. An- wiesung: 1. 1-3, abh. u. 4. 2. abh. 130836 Gumboldstr. 13, IV. 2. Serren-Gabrrad, verkauf. 230864 Wilhelmstraße 8, 3. St.

Stellen-Angebote

Apotheker-Praktikant
Stelle frei für jungen Herrn mit der vorgeschriebenen höheren Schulbildung.

Apotheker-Gleve
gesucht. 13609

Hilda-Apotheke
Karlsruhe 66.

Tüchtiger Reisender

— allererste Kraft —
wird auf 1. Oktober ebl. auch schon früher für Baden gesucht.

jüngerer Mann

zu engagieren. Derselbe muß in der Korrespondenz bewandert sein und perfekt stenographieren können.

Anwaltsgehilfe

isofort oder später gesucht.
Offerten mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen an die Expedition der „Bad. Presse“.

Redegewandte Akquisiteure

für Reueheit gegen feste Bezahlung isofort gesucht.
In welchen Sotienstraße 25, part., vormittags von 8-10 Uhr.

Kontoristin

besteht mit ein. Buchführung u. ischöner Handschrift, per isofort gesucht.
Offerten mit Gehaltsanspr. unter Nr. 330817 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Schreibfräulein

is engagieren gesucht.
Dieselbe muß isoch stenographieren und Maschinenschreiben können u. auch in der Regulatorik bewandert sein. Offerten mit Angabe der Gehaltsanspr. und Eintrittstermin unter Nr. 13766 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Auffeher

für Wasserleitungs- und Entwässerungsarbeiten isofort gesucht.
Angebot unter Befugung von Zeugnisabschriften und Lohnanspr. unter Nr. 13796 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Bauschreiner

für Anschläge isofort gesucht.
Winterstr. 17, Sotie inerci

Bauschlosser

isohändige gesucht.
Tüchtige Maschinen-Schlosser
gelesenen Alters mit guten Zeugnissen finden dauernde Beschäftigung bei Grether & Cie., Freiburg i. Baden.

Rüfer

tüchtiger, Solgarbeiter, nüchtern, mit nur guten Zeugnissen, gesucht.
Franz Fischer & Cie.
Karlsruhe.

Tüchtiger Heizungs-Monteur

isofortigen Eintritt gesucht.
Fritz Löhr, Badstr. 46.

Elektro-Monteur

isohändige Stellung gesucht.
Wilhelm Lipp
Elektrotech. Installations-Gesellschaft
Sessingstraße 47, 330368

Hausbursche

der sich als Vater eignet, gesucht.
Janak & Stern,
Kriegstraße 24, 13853

Lehrling

aus achtbarer Familie u. mit guter Schulbildung f. Drogen-Kolonial u. Farbwarengeschäft gesucht.
Offerten unter Nr. 13789 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Lehrling

für das kaufm. Bureau einer großen Druckeri u. Verlagsanstalt in Karlsruhe wird zum Eintritt per isofort oder Okt. ein intelligentes
mit Vereid. Schein u. Einj. Freim.-Dienst gesucht. Selbstgeschriebene Bewerbungen mit Zeugnisabschriften unter 13678 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Serviermädchen gesucht.

Ein einfaches, gewandtes zum isofortigen Eintritt gesucht.
Marzeller Mühle
Marzell, 6256a

Solides, tücht. Mädchen

nur mit guten Zeugnissen, kinderlos, Kochen kann erlernt werden, zum 16. September gesucht.
Einfaches Fräulein
zu 2 Kindern von 2 und 4 Jahren für nachmittags isofort oder 15. September gesucht.
Kriegstr. 26, 2. Stod.

Tüchtige Restaurant-Köchin

auf 15. Sept. bei hohem Lohn, für gute u. dauernde Stellung gesucht.
Offerten unter Nr. 13890 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Mädchen gesucht.

das gut Kochen kann und Hausarbeit versteht, bei hohem Lohn per 15. Sept.
Kriegstr. 16, part.

Junges, fleißiges Fräulein für Hausarbeit u. Weißb.

in der Geschäftshaus, Offerten unter Nr. 330773 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Mädchen gesucht.

das etwas nähen kann, isoch in u. a. Weißb. leicht Hausarb.
Kaiserstraße 70, III. St.

Mädchen-Gesuch.

Ich suche zum 15. Sept. ein fleißiges Mädchen für Hausarbeit.
Näheres Marzellerstraße 34, am Sidelblag.

Ein williges Mädchen wird für alle Hausarbeit gesucht.

Ein braves, fleißiges Mädchen per 15. September gesucht.
330696 Hauptstraße 39, III. St.

Mädchen

das schon ebl. ist, isofort gesucht.
330664 Friedenstr. 17, 2. Stod.

H. Suche isofort: Sch. Bekan-

Beladungen, Bekleidungen und Mädchen für Hausarbeit und Servier.
Frau Anna Höfer,
Bähringerstr. 8, II. gewerbeschulische Stellenvermittlerin.

Weißengemächchen.

Auf 15. Sept. wird ein reichliches Mädchen, das gut nähen, isoch mit Tisch- und Wäschearbeiten umgehen kann, gesucht.
Nur Bewerberinnen mit guten Zeugnissen wollen sich melden.
Näheres 22 Stadtgarten-Restaurant
Karlsruhe. 13782

Monatsfrau od. Mädchen

isofort gesucht.
13859 Wendstraße 13, 4. St.

Stellen-Gesuche

Anwaltsbüro-Vorsteher
Stenograph u. Maschinenschreiber, isoch isofort oder später unter verschiedenen Bedingungen Stellung, ebl. auf kaufm. Büro oder sonst. Etablissement.
Offerten unter Nr. 330770 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Schlosser

in Betrieb Reparatur u. Montage von Maschinen, Maschinen u. Automobilen erfahren, isoch isofort auf is. Zeugnisse isofort Stellung.
Offerten unter Nr. 330604 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Stütze

in besser. Haushalt per 15. d. Mts. oder später, nur außerhalb Karlsruhe.
Offerten unter Nr. 330630 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Fräulein

welches schon längere Zeit bei Kindern hat, isoch in Französisch, Sitten u. Weißb. isoch, isoch auf 1. Oktober tagüber passende Beschäftigung.
Gutes Zeugnis steht zur Verfügung.
Off. unter 330881 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Mädchen

welches isoch isoch hat und gute Zeugnisse besitzt, isoch in meinem Haushalt Stellung, per isofort oder auf 16. September.
330820 Bähringerstr. 27, 2. St., rechts

Junge, pinkeliche Frau

übernimmt die Reinigung eines Büros.
Offerten unter Nr. 330765 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Vermietungen

Laden
zu jedem Geschäft geeignet, isofort zu vermieten.
Näheres Karlsruh. 45, bei Frank oder Telefon 2597.

Laden

isohändig geeignet für ein Delikatessengeschäft, mit antistat. Dreizimmerwohnung isoch zu vermieten.
Näheres 12245 Karlsruhe 78, II.

Laden

isohändig geeignet für ein Delikatessengeschäft, mit antistat. Dreizimmerwohnung isoch zu vermieten.
Näheres 12245 Karlsruhe 78, II.

Laden

isohändig geeignet für ein Delikatessengeschäft, mit antistat. Dreizimmerwohnung isoch zu vermieten.
Näheres 12245 Karlsruhe 78, II.

Laden

isohändig geeignet für ein Delikatessengeschäft, mit antistat. Dreizimmerwohnung isoch zu vermieten.
Näheres 12245 Karlsruhe 78, II.

Werkstatt zu vermieten

Schöne große Werkstatt isoch isofort od. später zu verm.
12514 Ndb. Sidelblag 42, part.

2 Büro-Räume

auf 1. Oktober zu vermieten.
330734, 2.2 Durlacherallee 16.

Beierheimer, Allee 32

isoch 2 Herrschaftswohnungen mit je 6 Zimmern und großer Diele und 1 isoch mit 4 Zimmern, Zentralheizung u. allem Komfort der Neuzeit entsprechend, per 1. Okt. an dem. Karl Haus, Strichstr. 67.

Parkstraße

6 Zimmerwohnung mit Küche, 1 od. 2 Manfarden, Bad, Veranda, elektr. Treppenelektung u. isoch. Zubeh. isofort zu vermieten.
Näher. Zulastr. 74, 5. St. I. 11868

Parkstr. 5

2. Stod, 6 Zimmer, 2 Balkon, Erler, großer Vorplatz, Garten, isoch isofort oder 1. Oktober zu vermieten.
Ndb. part. 1.0-1

Erbsprinzenstr. 40

isoch 4 Zimmer-Wohnung, zwei Keller, je nach Wahl der Manfarden, 7600.— bis 700.— im 4. Stod zu vermieten.
13721 Näheres im Laden daselbst.

4 u. 3 Zimmerwohnung

isoch Manfardenwohnung von 2 und 3 Zimmern isoch od. später isoch zu vermieten.
Ndb. part. 2. Stod, Weibelstraße 1a, Wühlburg. 330767

Kärcherstraße 59

Schöne 3 Zimmer-Wohnung im 2. St. mit Bad, Speisekammer, groß. Manfarden u. reichem Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten.
12144

3 Zimmer-Wohnung

in ruhigen Gasse, isoch 5. 1. und 2. Stod, per isofort zu vermieten.
Karl Ditter, 13299 Gölbestraße 31, 3. St.

Philippstr. 15, IV. St.

isoch 2 Zimmerwohnung nebst Zubeh. per isofort zu vermieten.
Näheres parterie im Laden oder Weibelstr. 7, Sids. 12728*

2 Zimmer

Küche u. Keller, im Seitenbau, in stiller Gasse auf 1. Okt. isoch zu vermieten.
Näheres Karlsruh. 21, im Laden.

Wohnung

(300 M.). Zu erl. Sotierstr. 18 im Laden oder 5. St. 330841

Beierheim.

isoch 3 Zimmer-Wohnung mit Balkon auf 1. Okt. zu verm.
Näheres parterie. 330690, 2.2

Wohnung

isoch 2 Zimmer-Wohnung mit Küche, isoch 2 Manfardenzimmer mit Küche nebst Zubeh. an II. Familie zu vermieten.
Näheres 330539, 2.1

Friedrichsplatz Nr. 6

ist die Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon, Badzimmer, 3 Manfarden, isoch isofort oder auf 1. Oktober zu vermieten.
Preis M. 2000.— Auf Wunsch elektr. Licht.
Näheres im Laden bei C. A. Kinder.

Driegstraße 42

in herrsch. Hause, isoch dem Bahnhof, in isocher Lage, isoch zu vermieten:
Parterie: 6 Zimmer, mit Zubeh., auch zu Bureauzwecken isoch geeignet, per 1. Oktober 1913,
3. Stod: 7 Zimmer, mit isoch. Zubeh., per isofort oder später.

Kaiserstraße 152, 4 Treppen, II.

vis-a-vis dem Hauptpostamt, isoch gut möbliertes Zimmer, mit isoch. ohne Pension, isofort oder später billig zu vermieten.
330450

Kaiserstraße 175, 3 Treppen, II.

Zimmer mit isoch. Pension (65 M.) an Herrn od. Dame isof. od. später zu vermieten.
330873

Kaiserstraße 175, 3 Treppen, II.

Zimmer mit isoch. Pension (65 M.) an Herrn od. Dame isof. od. später zu vermieten.
330873

Kaiserstraße 175, 3 Treppen, II.

Zimmer mit isoch. Pension (65 M.) an Herrn od. Dame isof. od. später zu vermieten.
330873

Kaiserstraße 175, 3 Treppen, II.

Zimmer mit isoch. Pension (65 M.) an Herrn od. Dame isof. od. später zu vermieten.
330873

Kaiserstraße 175, 3 Treppen, II.

Zimmer mit isoch. Pension (65 M.) an Herrn od. Dame isof. od. später zu vermieten.
330873

Kaiserstraße 175, 3 Treppen, II.

Zimmer mit isoch. Pension (65 M.) an Herrn od. Dame isof. od. später zu vermieten.
330873

Kaiserstraße 175, 3 Treppen, II.

Zimmer mit isoch. Pension (65 M.) an Herrn od. Dame isof. od. später zu vermieten.
330873

Kaiserstraße 175, 3 Treppen, II.

Zimmer mit isoch. Pension (65 M.) an Herrn od. Dame isof. od. später zu vermieten.
330873

Kaiserstraße 175, 3 Treppen, II.

Zimmer mit isoch. Pension (65 M.) an Herrn od. Dame isof. od. später zu vermieten.
330873

Kaiserstraße 175, 3 Treppen, II.

Zimmer mit isoch. Pension (65 M.) an Herrn od. Dame isof. od. später zu vermieten.
330873

Kaiserstraße 175, 3 Treppen, II.

Zimmer mit isoch. Pension (65 M.) an Herrn od. Dame isof. od. später zu vermieten.
330873

1 Realschüler

gute Aufnahme mit Nachhilfe. Off. unter 6206a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Landaufenthalt.

In einem isochen, nahe am Wald gelegenen Gebirgsort sind 2-3 Zimmer möbliert in einem Privatbau zu vermieten, am liebsten am Fräulein. Offerten sind unter Nr. 33083a an die Exp. der „Bad. Presse“ zu richten.

Miet-Gesuche

Eine Schuhmacher-Werkstatt zu mieten gesucht.
Lage Herren- bis Strichstr. Off. unter Nr. 330782 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Wohnung gesucht

6-7 Zimmer, gute Lage, Sonnenlicht, Gartenbenutzung, gute Möbel, Angebote mit Preis unter Nr. 6235a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

2 Zimmerwohnung

mit Küche u. isoch. Zub. für 1. Okt. von älterer Frau (Beamtenwitwe) gesucht.
Preisstadt bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 330600 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

2 Zimmerwohnung

von Brautpaar auf 1. Okt. gesucht.
Offerten unter Nr. 330870 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Wohn-u. Schlafzimmer

für 1. Okt. zw. isoch. Markt und Kaiserplatz, von ein. Herrn gesucht.
Verlangt werden neben bequemem Zugang, große moderne Möbelsätze.
Angeb. mit Preisangabe unter 330768 baldigst an die Exp. der „Bad. Presse“.

Wohn-u. Schlafzimmer

isoch 1. groß. Zimm., ungen., mögl. m. sep. Eing. in d. Hofstr. od. Zentrum.
Off. m. Preisang. u. Nr. 330554 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Für Primaner

Pension in guter Familie Nähe Goethestraße gesucht.
Off. mit Preis unter Nr. 6235a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Wohn-u. Schlafzimmer

isoch 1. groß. Zimm., ungen., mögl. m. sep. Eing. in d. Hofstr. od. Zentrum.
Off. m. Preisang. u. Nr. 330554 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Wohn-u. Schlafzimmer

isoch 1. groß. Zimm., ungen., mögl. m. sep. Eing. in d. Hofstr. od. Zentrum.
Off. m. Preisang. u. Nr. 330554 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Wohn-u. Schlafzimmer

isoch 1. groß. Zimm., ungen., mögl. m. sep. Eing. in d. Hofstr. od. Zentrum.
Off. m. Preisang. u. Nr. 330554 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Wohn-u. Schlafzimmer

isoch 1. groß. Zimm., ungen., mögl. m. sep. Eing. in d. Hofstr. od. Zentrum.
Off. m. Preisang. u. Nr. 330554 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Wohn-u. Schlafzimmer

isoch 1. groß. Zimm., ungen., mögl. m. sep. Eing. in d. Hofstr. od. Zentrum.
Off. m. Preisang. u. Nr. 330554 an die Exp. der „Bad. Presse“.



Zum Erfüllung

bringen wir in allen Abteilungen des Hauses billige Bedarfsartikel für Knaben u. Mädchen



Kleider, Mützen etc.

- Schulkleider**
aus starken, hübsch gemusterten Stoffen, tadelloser Sitz, Stück 6.25 4.75 3.25
- Capes f. Knaben u. Mädch., versch. Farb.** 4.50 3.45 2.75
- Leibchen-Hosen** blau u. farbig Stück 2.25 1.50 1.25
- Südwester** f. Knaben u. Mädchen 1.65 1.25 0.95
- Knaben-Mützen** 95 68 48
- Kinder-Regenschirme** 2.50 1.95 1.65

Hemden, Beinkleider

- Mädchen-Hemden u. Beinkleider** aus weißem Shirting oder Barchend Stück 1.55 1.35 1.20 95
- Knaben-Trikot-Hemden** Stück 1.45 1.30 1.10 95
- Knaben-Sport-Hemden** mit Stehmuldekragen Stück 1.85 1.65 1.55 1.40

Mädchen-Turn-Hosen

marine			
Größe 40	45	50	
1.35	1.50	1.65	
Gr. 55	60	65	70
1.75	1.90	2.15	2.30

Schul-Schürzen

- Kinder-Schürzen**, buntgestreift mit Volant Größe 45-50 75
- Kimono-Schürzen** mit Falten-Volant Größe 45-60 95
- Kimono-Schürzen** mit Kattunblenden Größe 65-75 1.10
- Kimono-Schürzen** uni od. gestreift, Ia Stoffe, reich garniert, mit breiter, gewebter Borde oder hübschem türkischem Besatz Größe 65-75 1.35
Größe 80-90 1.75
- Kinder-Schürzen**, bunt und schwarz, Ia. Qualität, in verschiedenen Ausführungen Größe 70-100 1.95
- Knaben-Schürzen** Größe 45-55 Stück 95 55 45
- Russen-Kittel** Größe 45-55, Stück 1.25 95 65
- Knaben- u. Mädchen-Sweater** Größe 45-55
in Baumwolle 1.30 1.15 95
in Halbwolle 1.95 1.75 1.50
wollgemischt 2.95 2.65 2.40

10% Rabatt

auf sämtliche hier nicht angeführte **Kinder-Schürzen**

Extra billige Schul-Stiefel, für Knaben und Mädchen

- Rindbox** Gr. 25-26 27-30 31-35
bequeme Form . . . Paar 3.45 3.95 4.75
- Jahn-Turnschuhe** 30/35 2.30 36/42 2.90
- Weisse Turnschuhe** 30/35 0.85 36/42 0.95

Kleider-Stoffe

- Cheviot**, reine Wolle, in viel. Farben 1.95 1.45 95
- Kleider-Velour** 75 65 45
- Schürzenstoffe** waschechte türk. Satins u. Siamosen Mtr. 95 85 75

Strumpfwaren

- Kinder-Schulstrümpfe** schwarz und lederfarbig, reine Wolle
Gr.1 2 3 4 5 6 7 8
85 95 1.05 1.20 1.30 1.45 1.60 1.75
- Kinder-Schulstrümpfe** schwarz und lederfarbig, Halbwolle
Gr.1 2 3 4 5 6 7 8 9
42 48 55 60 70 75 80 95 1.10
- Kinder-Söckchen**, gute Qualität
Gr.1 2 3 4 5 6 7 8 9
25 28 32 35 38 42 45 48 50
- Kinder-Leibchen**, gestrickt, weiß
Gr.1 2 3 4 5 6 7
35 40 45 50 55 60 65
- Korsett-Leibchen** weiß und beige, für jedes Alter St. 1.35

Schul-Artikel

- Bleistift „Lyra“** Stück 5 Dtzd. 48
- „Faber“-Bleistifte** Stück 8 Dtzd. 75
- Schreibfedern „Rose“ oder „G“** Dtzd. 7 Gros 75
- Radiergummi „Lyra“** Stück 5 für Tinte und Bleistift
- Radiergummi „AKA“** Stück 16 8
- Federkasten** aus Holz 35 25 20 18 15 9
- Federhalter** Stück 9 6 5 3
- Griffel** 100 Stück 48 Kart. à 10 Stk. 8
- Schiefertafel**, liniert Stück 30 25
- Reifnägeln** 12 Dtzd. 18 3 Dtzd. 5
- Kollegmappen**, einfach mit Falte 1.20 75 58 48 36
- Kollegmappen** mit doppelter Falte Stück 1.50 1.05 95
- Schultaschen** Stück 68 58 42 38
- Butterbrotpapier** Karton à 100 Blatt 22

Schulranzen

f. Knaben u. Mädchen 7.50 bis 1.10

Kinder-Taschentücher Kragen etc.

- Kinder-Stehkragen** St. 25 18
- Kinder-Umlegekragen** St. 55 45
- Kinder-Lavallieres** St. 35 24 16
- Kinder-Hosenträger** Paar 45 35 28
- Kinder-Taschentücher** St. 12 9
- Kinder-Taschentücher** Linon mit Rand 1/2 Dtzd. 55
- Kinder-Taschentücher** Zephir mit Rand 1/2 Dtzd. 85



Besichtigen Sie bitte unsere Schaufenster!

Besichtigen Sie bitte unsere Schaufenster!

Privat-Tanzlehr-Institut
(Saal im Hause)
H. Vollrath
235 Kaiserstr. 235
(nächst der Hauptpost)
Beginn der Kurse 26.1. Oktober. 1917
Nachmittags- u. Abendkurse
Einzel-Unterricht
Gefl. Anmeldungen erbeten.
N.B. Übernahme auch Tanzkurse auswärts.

Lüchtige Wirtheute
auf schönen hiesigen Gasthof unter günstigen Bedingungen sofort gesucht (Wegler bevorzugt).
A. Renner, Kehl a. Rh.,
9064a.8.8 Rheinstraße.

Nur 1 Mk. das Los! Nur Bargeldgewinne
Konstanzer Geld-Lotterie
Ziehung am 20. u. 22. September 1913
3328 Geldgewinne mit zusammen Mark
45000
Geldgewinne bar, ohne Abzug, Mark
20000
5000, 2000
Los 1 Mk., 11 Lose 10 Mk., Porto u. Liste 25 Pf. extra empfohlen!
Eberhard Fetzer, Karlsruhe
Ostendstrasse 6.

Günstiger Gelegenheitskauf.
Krankheits halber verkaufe preiswert meinen fast neuen
Opelwagen, 4 Zylinder, 616 PS, als Vier- und Sechsfacher benutzbar, tadelloser Bergsteiger mit vollstän-diger Reiseausrüstung nebst Zubehörteilen unter aller Garantie.
Siegfried Wolff, Bödingen b. Landau, Pfalz.

Komme pünktlich!
Kaufe getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Uniformen, Weiszeug zum hoch. Preis.
J. Groß, Markgrafstr. 6.
Warm zu empfehlen ist **Zuckers Patent-Medizinal-Seife** gegen unkeine Haut, Psoriasis, **Pickel**, Knötchen, Bisteln usw. Spezial-Prat Dr. W. a St. 50 Pf. (15%ig) und 1.50 Pf. (35%ig, stärkste Form). Dazu **Zuckers-Creme** (à 50 Pf. und 75 Pf.). In Karlsruhe: bei B. B. Thiermann, C. Roth, S. Piefel, W. Baum, E. Dennis, G. Jacob, W. Mayer, Th. Walz, J. Dehn, R. K. Otto Fischer, N. W. Lang, sowie in sämtl. Apotheken u. Drogerien; in Wühlburg: Max Strauß; in Durlach: Aug. Peter; in Ettlingen: Rob. Ruf. 2228a

Apfelwein
Der Liter 22 Pf. in Leisfäffern empfiehlt **Leo Bartscher** in Otterdweier (Waden). 1928g

Großer Obst-Abschlag!
Zweifelhgen 5 60
18878 Str. 10.00
Birnen per Bfd. 16
Äpfel per Bfd. 17
Trauben per Bfd. 30
Lebensmittel-Conjunktionshaus
Gottl. Schöpf
Telephon Nr. 2826
in sämtl. Filialen.

Eine fast neue Konzert-Fitzher billig zu verkaufen. Rab. 830792
Dumfriesstraße 24, II. St., Litz.

Guten bürgerlichen Mittag- und Abendessen empfiehlt die Privat-pension.
Amalienstr. 20, II. St. 830484.3.2

Für Erfinder!
Patente, Gebrauchsmuster u. Warenzeichen im In- und Ausland, fachm. Beratung, Auskünfte und Ingenieur-besuch kostenlos durch
Patentbüro H. Haller,
Pforzheim, Telephon 205.

Brantleute
kaufen Möbel, Betten, Volkswaren denkbar billig und gut bei
Heinrich Karrer,
Stadtteil Wühlburg, Bismarckstr. 19, 11205 Telephon Nr. 1659.

Komplette Einrichtungen
in vier Stadtkernen. Franko-lieferung auch nach auswärts.

Zu verkaufen:
wegen Umbau: 1 sehr guter Wirtschaftszweck, sowie ein Privat-Verd., beide mitatter Fabrikat, ferner mehrere Tausend Erdbeer-pflanzen.
6067a.8.3
Giljof Rheinbad, Rarau.